

Ihre Adresse rund ums Handarbeiten:

verstrickt & Mitzugend

Monika Klein
Hauptstr. 41 • Ochsenfurt • Tel. 09331-1434
Offen: Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr; Sa 9-13 Uhr
Handarbeitstreffen: Jeden 1. + 3. Donnerstag

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär
Röper GBR
Wiesinger Str. 44 • 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Fahrdienst Waliczek Grenzenlos mobil

- Barrierefreie Rollstuhlförderung
- Krankenfahrten
- Flughafenstransfer
- Personenbeförderung uvm.

Tel.: 09337 - 98 98 894
info@fahrdienst-waliczek.de www.fahrdienst-waliczek.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

OECHSNER
Seit 1516 bis heute:
Golden, süffig und einfach besonders

www.oechsner.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

BLUMENERDE
BLUMENTÖPFE
BLUMEN
SÄMEREIEN
GARTENGERÄTE

AB IN DIE SAISON!

PROFI RUHL
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

Rudolf Ruhl GmbH | Im Knaus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

Ihr Partner für IT-Business-Lösungen!

rockenstein AG
Internet-Service-Provider
www.rockenstein.de

Rechenzentren | Globale Netzwerke | Cloud as a Service | IT-Management

We get IT online!

Solidarität mit ukrainischen Feuerwehrkräften: Landkreis Würzburg spendet drei Feuerwehr-Fahrzeuge und Ausrüstung an die Ukraine

Spenden erreichten am Wochenende die polnisch-ukrainische Grenze



Drei Feuerwehr-Fahrzeuge und reichlich Ausrüstung für die Ukraine: Die umfangreichen Spenden starteten vom Feuerwehrzentrum Klingholz ihre Reise an die polnisch-ukrainische Grenze. Kreisbrandrat Michael Reitzenstein und Landrat Thomas Eberth (im Bild vorne links zu sehen) bedankten sich bei allen Beteiligten für die solidarische Umsetzung. Foto: L. Kesselhut

Autos, die in Flammen stehen, zerbombte Wohnhäuser, Krankenhäuser in Schutt und Asche. Es sind Bilder aus der Ukraine, die jeden Tag aufs Neue schockieren. Und dazwischen kämpfen mutige Feuerwehrfrauen und -männer um Leben und Tod.

bayernweiten Hilfskonvoi sind drei Landkreis-Fahrzeuge der Feuerwehren (Tanklöschfahrzeug 16/25 und zwei Rüstwagen RW2) am Wochenende an die polnisch-ukrainische Grenze gefahren.

rüstungsmaterial, darunter Helme und 100 Schutzanzüge. Vom 1. bis 3. April überführten sechs Fahrer, drei weitere Feuerwehrkräfte und ein Verwaltungsmitarbeiter aus dem Landratsamt Würzburg die Spenden. Der Konvoi aus dem Landkreis startete am Feuerwehrzentrum Klingholz, danach ging es zunächst nach Rohrdorf bei Rosenheim. Von dort aus fuhren alle bayerischen Feuerwehren mit den gespendeten Fahrzeugen nach Polen. „Vom Aufruf bis zur Abfahrt vergingen nur ein paar Tage. Dass sich unsere Kreisfeuerwehren und viele andere Feuerwehren in Bayern so schnell solidarisch organisiert haben, zeigt uns immer wieder aufs Neue, wie stark der Zusammenhalt im Blaulichtbereich ist“, betont Landrat Thomas Eberth. Er bedankt sich ausdrücklich beim Team und den Fahrern, die die Fahrzeuge am Wochenende sicher nach Polen gebracht haben.

Wichtige Hilfe für zerstörte Städte

„In diesen schweren Zeiten gilt unsere Solidarität allen vom Krieg Betroffenen und insbesondere den Feuerwehrangehörigen und Hilfskräften, die vor Ort Hilfe leisten, Brände löschen und Leben retten“, sind sich Landrat Thomas Eberth und Kreisbrandrat Michael Reitzenstein einig. Deswegen hat der Landkreis Würzburg mit Unterstützung durch den Kreistag und der Kreisbrandinspektion für die Aktion „Feuerwehrlieferung Ukraine“ des Deutschen Feuerwehrverbands und des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V. seine Unterstützung angeboten. In einem

Die Fahrzeuge im Gesamtwert von rund 36.000 Euro sollten eigentlich verkauft werden. „Für uns ist es aber selbstverständlich, auch von Seiten der Kreisfeuerwehren unseren ukrainischen Kolleginnen und Kollegen Unterstützung zu bieten. Die Fahrzeuge wurden von uns gewartet und können dank der eingebauten Seilwinden und Stromerzeugungsgeräten gerade in zerstörten Städten gut gebraucht werden“, erklärt Kreisbrandrat Michael Reitzenstein.

Beladen wurden die Fahrzeuge zusätzlich mit gespendetem Aus-

Ochsenfurter Stadtpromenade erstrahlt in neuem Schein

Die neugestaltete Ochsenfurter Stadtpromenade zwischen Flockenwerk und Schlösschen glänzt nun auch in den Abendstunden mit einer neuen Beleuchtung.

Möglich gemacht haben dies Auszubildende der Fa. Elektro-Beck unter Anleitung eines erfahrenen Kollegen, informierte die Geschäftsführerin Christine Beck-Meidt beim Pressetermin vor Ort.

Auf dem zirka 300 Meter langen Teilstück der ehemaligen Mainlände- bahn, nun Stadtpromenade genannt, wurden dazu elf Strahler installiert.

Eine Beleuchtung war hier auf jeden Fall vonnöten, ergänzte Bürgermeister Peter Juks. Und dass die Stadt dabei nur die Kosten der Beleuchtung in Höhe von 4.000 Euro zu tragen hatte, erfreute das Stadtoberhaupt ebenfalls.

Zum Pressetermin war stellvertretend für die anderen Azubis Philipp Benchert gekommen, der in dem Unternehmen derzeit eine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik macht. Vom Festverteiler auf Höhe des Parkplatzes musste neben der Promenade eine Stromleitung gelegt werden, die nun die elf LED-Leuchten versorgt.



Freuen sich über die neue Beleuchtung auf der Stadtpromenade v.l. Bürgermeister Peter Juks, Philipp Benchert, Joachim Beck und Christine Beck-Meidt

Text und Bild: Walter Meding

Bürgerinitiative „Erhaltet den Dümmerberg“ übergab 1400 Unterschriften

Die Ochsenfurter Bürgerinitiative (BI) „Erhaltet den Dümmerberg“ hat eine entscheidende Hürde auf dem Weg zum Bürgerentscheid genommen: Die für ein Bürgerbegehren notwendigen Unterschriften hat sie beisammen. Dabei wurde die erforderliche Zahl von rund 1000 Unterschriften weit übertroffen.

Am 25. März konnten Vertreter der Bürgerinitiative die Listen mit mehr als 1400 Unterschriften an Bürgermeister Peter Juks übergeben. Damit sind sie ihrem Ziel, die Erschließung des Oberen Dümmerbergs südlich von Ochsenfurt als Wohngebiet samt der neuen Erschließungsstraße „Südspange“ zu verhindern, ein Stück näher gekommen.

Nun gilt es, die Unterschriften zu prüfen. 2018 hatte der Stadtrat mehrheitlich beschlossen, ein Baugebiet „Dümmerberg“ für rund 1.400 Einwohnerinnen und Einwohner samt Südspange zu erschließen.

Die Bürgerinitiative kritisiert diese Grundsatzentscheidung und wünscht sich für ein solch „überdimensioniertes“ Projekt die Mitbestimmung

der Bürgerinnen und Bürger Ochsenfurts. Allerdings wurde bei der Unterschriftenübergabe ausdrücklich festgestellt, dass man nicht gegen die Erweiterung des Gewerbegebietes votiere.

Pünktlich zur Übergabe setzte das Glockengeläut der St. Andreas Kirche ein, was der Bürgermeister auch als Gottes Segen dieser Übergabe humorvoll interpretierte. Er bezeichnete diesen Vorgang der Unterschriftenübergabe als legitimen Akt der Demokratie und bedankte sich dafür. Innerhalb der nächsten vier Wochen werde dieser Vorgang nun geprüft und gegebenenfalls weiterbearbeitet, informierte Juks und erhofft sich dann auch eine repräsentative Entscheidung.

Bl-Sprecher Werner Binnen mahnte mit diesem Bauvorhaben auch den Verbrauch von landwirtschaftlich nutzbarer Fläche an. In Bayern werden täglich 12 Hektar Fläche verbraucht, behauptet Binnen. Er bezeichnet es als Widerspruch, auf der einen Seite von Intensivierung zu sprechen und auf der anderen Seite wertvollste landwirtschaftliche Fläche zu verbrauchen.



Mit den Worten „Das Wertvollste, was wir in einer Demokratie zu bieten haben“ überreichte Bl-Sprecher Werner Binnen die in einem Weinkarton verstaute Unterschriftenlisten an Bürgermeister Peter Juks. Text und Bild: Walter Meding

Ochsenfurter Frühlingsmarkt am 24. April

Am Sonntag, 24. April findet bei hoffentlich schönstem Frühlingswetter der erste Jahrmarkt in der Altstadt von Ochsenfurt statt.

Von 10:00 Uhr – 18:00 Uhr zeigen Händler sich in ihrer Vielfalt und Attraktivität. Haushaltswaren, Körbe, Kleidung, Dekoratives und vieles mehr wird zu finden sein. Ab 13:00 Uhr öffnet der Ochsenfurter Einzelhandel seine Türen und freut sich auf viele Besucher. Den entspannten Bummel durch die Altstadt rundet ein leckeres Eis, eine fränkische Bratwurst, ein Crepes oder ein Besuch in der örtlichen Gastronomie am Mittag oder zum Abendessen ab.



senen Marktfläche bzw. aus Sicherheitsgründen ebenfalls gesperrt. Um die Rettungszufahrten gewährleisten zu können, möchten wir ebenfalls die Anwohner der Mangstraße bitten, ihre Autos für den Marktsonntag außerhalb zu parken.

Hinweis: Es stehen für diesen Markt die öffentlichen Toiletten am Schlössle in der Brückenstraße sowie die barrierefreie Toilette am Spital zur Verfügung. Die WC-Anlage im Hof der Tourist Information befindet sich aktuell im Bau.

Folgemärkte mit verkaufsoffenem Sonntag:
Sommermarkt 19.06.2022
Herbstmarkt 11.09.2022
Wintermarkt 06.11.2022

Sperrungen:

Im Bereich der Jahrmarktfläche erlässt die Stadt Ochsenfurt ein absolutes Halteverbot von 6:00 Uhr bis 19 Uhr des Markttag. Die öffentlichen Parkplätze entlang der Hauptstraße, im Bereich Richtung Zwinger, in der Langgasse, Brückenstraße, in der Kolpingstraße mit Ziehbrunnen und Unteren Redersgasse sowie im Vorhof sind aufgrund der hier ausgewie-

OCHSENFURTER JAHRMARKT
24.04.2022
10.00 - 18.00 Uhr
in der Altstadt

Touristinformation Ochsenfurt
Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt
09331 5855, www.ochsenfurt.de

Öffnungszeiten Einzelhandel
13.00-18.00 Uhr

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur
Rainer Herbst
Am Frauenbrunnen 10 • 97340 Marktbreit-Gnodstadt
Tel. +49 9332 592508 • www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Michael Weigand neuer Siebener in Goßmannsdorf

Zur Vereidigung des neuen Feldgeschworenen Michael Weigand trafen sich im großen Sitzungssaal des Ochsenfurter Rathauses der Goßmannsdorfer Obmann Erhard Schneider, sein Stellvertreter Georg Wagenpfahl und Bürgermeister Peter Juks.

Letzterer zeigte an einer Karte deutlich auf, wie großflächig sich die Ochsenfurter Flur darstellt und wiewies in diesem Zusammenhang auf die immense Wichtigkeit der Feldgeschworenen, auch Siebener genannt. Diese förmliche Vereidigung kommt zustande auf Grund des Bayerischen Abmarkungsgesetzes, informierte das Stadtoberhaupt. Dazu

übrigens das Tragen der Amtskette mit dem Bayerischen Staatswappen nach vorne gerichtet für diese hohe Aufgabe, anders wie z. B. beim Kauzenumtrunk, wo das Wappen der Stadt Ochsenfurt zu sehen ist. „Tue Recht, fürchte Gott und scheue niemand“ – So lautet der Wahlspruch der Siebener. Einem Büchlein zufolge, so der Bürgermeister, ist zum Siebener geeignet, wer über einen untadeligen Charakter verfügt, einen guten Verstand besitzt und gemessen an der Zeit ein Mindestmaß an Bildung mit makellosem Leumund verfügt.

Mit dem Sprechen der Eidesformel wurde Michael Weigand als neuer Goßmannsdorfer Feldgeschworener berufen. Text und Bild: Walter Meding



Im Beisein der Goßmannsdorfer Siebener-Obleute (von links) Georg Wagenpfahl und Erhard Schneider, sowie des Bürgermeisters Peter Juks (rechts) wurde Michael Weigand zum neuen Feldgeschworenen vereidigt und berufen.

Sanierung öffentliche WC-Anlagen in Ochsenfurt

Zum Ende des vergangenen Jahres konnte die neu installierte, barrierefreie WC-Anlage an der Spitalkirche und dem Ehrenhof freigegeben werden.

Im direkten Anschluss an die Fertigstellung dieser, starteten die ersten Abrissarbeiten für die Sanierung der öffentlichen WC-Anlage im Hof des Bauamtes und der Tourist Information. Unter Hochdruck wurde Strom und Sanitär verlegt, verputzt und gefliest. Der Zugangsbereich wurde bar-

rierefrei angelegt und neue, moderne Türen sind bereits durch die Schreiner eingesetzt. Die aktuellen Arbeiten liegen im vorgesehenen Zeitplan, so dass der geplanten Wiedereröffnung im neuen, zeitgemäßen Kleid Anfang Mai nichts im Wege steht. Die Stadt Ochsenfurt freut sich, pünktlich zur kommenden touristischen Saison, ihr Angebot an öffentlichen barrierefreien Toiletten für Gäste und Besucher erweitert zu haben. Die Stadt bittet alle, pfleglich mit diesen öffentlichen Einrichtungen umzugehen.



Bgm. Peter Juks, Dipl.-Ing. Jochen Theuerkauf, Handwerker Albert Krasniqi und städt. Architekt Rafal Makulik. Text u Foto: Stadt Ochsenfurt

Ostereiersuche in der Ochsenfurter Altstadt



In der TI Ochsenfurt erwartet Euch dann zwischen dem 08.04. und 14.04.2022 eine kleine Osterüberraschung!*

*Je Kind unter 13 Jahren nur ein Ostertütchen.

Abholung nur unter Einhaltung der Hygienevorschriften zu den üblichen Öffnungszeiten der Tourist Information Ochsenfurt.

Nur solange der Vorrat reicht, da begrenzte Menge.

ACHTUNG!!! Die Sommerpause (STARTET NACH DEN OSTERFERIEN) des Casablanca Kinderkinos beachten. Überraschungen für Kinder unter 4 Jahren liegen auch bereit.

Text: Julia Moutschka

Liebe Kinder - der Osterhase ist durch Ochsenfurt gehüpft und hat wieder Ostereier für Euch versteckt. Sucht diese ab dem 08.04. bei einem Spaziergang durch die Altstadt in den Schaufenstern und notiert Euch die Buchstaben.

In die richtige Reihenfolge gebracht, ergeben sie ein Lösungswort.

Teilnehmflyer findet ihr auf der Website des Stadtmarketing e.V. oder ab Freitag im Handel.



Gemeinsame Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat der Bürgerenergie Ochsenfurt eG

Die Firma Bürgerenergie Ochsenfurt eG ist eine kleine Genossenschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB, die sich frühzeitig der Aufgabe verschrieben hat, in die Gewinnung von erneuerbaren Energien zu investieren und die interessierten Bürgerinnen und Bürger am Unternehmenserfolg zu beteiligen.

Auf diesem Weg hat die Genossenschaft seit ihrer Gründung im Jahre 2011 in Ochsenfurt Photovoltaikanlagen finanziert und installiert.

Unter ihren beiden ehrenamtlichen Vorständen Karl Hippeli und Manfred Singer hat sie in der Stadt Ochsenfurt und ihren Ortsteilen nach Installationsmöglichkeiten für diese Anlagen gesucht und erfolgreich Photovoltaikanlagen aufgebaut. Das Problem der Erderwärmung und des damit verbundenen Klimawandels wurde auf diesem Wege in der Mainstadt seit 2011 von dieser Genossenschaft mit dem Ziel angegangen, Klima und Umwelt zu schonen.

Die Ochsenfurter*innen erhielten über die Bürgerenergie Ochsenfurt eG die Möglichkeit, sich an einer schonenden und umweltfreundlichen Energiegewinnung zu beteiligen und damit für sich auch eine attraktive Rendite zu erwirtschaften.

Auf diesem Wege wurden seit 2011 sechs Anlagen installiert und erfolgreich mit einer Gesamtleistung von 545 Kilowattpeak (kWp) ist die Maßeinheit für die maximale Leistung der Photovoltaikmodule) betrieben.

Stand 31.12.2021: Dreifachturnhalle (126,36 kWp), Bürgerhaus Hohestadt (19,38 kWp), Demant Goßmannsdorf (27,30 kWp), Mainfränkische Werkstätten (40,755 kWp), Grund- und Mittelschule Ochsenfurt (272,975 kWp) und Grundschule Goßmannsdorf (59,17 kWp).

Diese Erfolgsgeschichte ist untrennbar verbunden mit dem Wirken der beiden Vorstände Karl Hippeli und Manfred Singer. Während Karl Hippeli für die kaufmännische und juristische Seite des Unternehmens die Federführung hatte, war Manfred Singer unermüdlich für die kostengünstige technische Ausstattung und den reibungslosen Verlauf der Anlagen tätig.

Durch diese Vorstandspersönlichkeiten war den Mitgliedern der Genossenschaft im vergangenen Jahrzehnt stets eine sichere Führung der Genossenschaft und eine zuverlässige Dividende auf Geschäftsguthaben von 5,0% gewährleistet.

Bei der diesjährigen gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat der Bürgerenergie Ochsenfurt eG musste nun die Genossenschaft für

die Zukunft neu aufgestellt werden. Karl Hippeli hatte angekündigt, aus persönlichen Gründen den Vorsitz der Bürgerenergie niederzulegen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Rainer Friedrich dankte Karl Hippeli im Namen aller Genossenschaftsmitglieder für die äußerst erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit und überreichte ihm ein Abschiedsgeschenk. Karl Hippeli erwiderte diesen Dank. Gleichzeitig betonte er die ebenso konstruktive wie angenehme Kooperation mit allen Aufsichtsratsmitgliedern. Besondere Anerkennung zollte er seinem Vorstandskollegen Manfred Singer für die ausgezeichnete vertrauensvolle Zusammenarbeit seit 2011.

Die personelle Neuaufstellung des Vorstandes wurde durch den Vorschlag des Aufsichtsratsvorsitzenden Rainer Friedrich möglich, der den Ochsenfurter Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Peter Deppisch für die Nachfolge als Vorstandsvorsitzenden der Bürgerenergie Ochsenfurt eG gewonnen hatte. Gemäß der Satzung konnte so durch einstimmigen Beschluss des Aufsichtsrates Peter Deppisch zum neuen Vorsitzenden des Vorstandes bestellt werden. Manfred Singer fungiert im Vorstand wie bisher als Stellvertreter des Vorsitzenden.

Text: Toni Gernert Mitglied des Aufsichtsrates

Stahlbau - Blechbearbeitung - Schweißerei

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG

Metallbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen

Laser- und Kanteile
aus Stahl, Edelstahl und Aluminium bis max. 20 mm

Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschnitte
Serienfertigung
Sonderanfertigungen

Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de

FRISTO Getränkemarkt sagt DANKE für die gelungene Neueröffnung in Ochsenfurt! Ochsenfurter Kindergärten erhalten 900 Euro

Im Rahmen der Neueröffnung des FRISTO Getränkemarktes in Ochsenfurt (direkt neben Aldi) haben die Kunden fleißig am Glücksrad gedreht.

Das FRISTO-Team in Ochsenfurt freut sich, die kompletten Glücksrad-Einnahmen in Höhe von 900 Euro an die örtlichen Kindergärten mit obligatorischer Scheckübergabe überreichen zu dürfen. FRISTO wünscht den Kindergartenkindern viel Freude mit den geplanten Neuanschaffungen.

Die Neueröffnung des Getränkemarktes in Ochsenfurt ist ein weiterer erfolgreicher Baustein des Unternehmens.

Als konzernunabhängiges Familienunternehmen mit über 50-jähriger Firmengeschichte betreibt es in Süd- & Ostdeutschland sowie in Tirol über 230 Getränkemarkte – modern eingerichtet und in bester Lage.

Die Getränkemarkte bieten ihren Kunden ein vielfältiges Getränkeortiment von mehr als 1.400 verschiedenen Artikeln: Biere und alkoholfreie Getränke sowie Weine, Sekt und Spirituosen, vorwiegend von Lieferanten aus der Region.

Neben dem Sortiment steht der Kunde im Mittelpunkt – persönliche



Stellvertretend für die sechs Kindergärten nahmen die Kinder des Maria-Theresien Kindergartens die symbolischen Schecks entgegen und bedankten sich im Beisein (v. l.) Nicole Ahrweiler (Leiterin KG), Maria Drescher (FRISTO Regionalverkaufsleiterin), Firmenmaskottchen Frisino, Kilian Steinruck (Marktleiter), Katharina Stütz (MTH) und Bürgermeister Peter Juks. Text/Bild: Walter Meding

Beratung, Freundlichkeit und ein hoher Kundenservice liegt den Teams vor Ort besonders am Herzen.

Auch der Umweltschutz ist ein wichtiger Aspekt! Daher wird der überwiegende Teil des Sortiments in Mehrwegverpackungen angeboten. Die fünf eigenen Logistikzentren be-

finden sich in kurzer Entfernung zu den regionalen Lieferanten. Diese gewährleisten kurze Transportwege und eine hohe Warenverfügbarkeit.

„Die Preispolitik ist geprägt von einem dauerhaften und fairen Preis-Leistungs-Verhältnis, aus diesem Grund verzichtet FRISTO auch auf Lockvogel-Angebote. Bei FRISTO macht der Getränkekauf Freude“, erklärte die Regionalverkaufsleiterin Maria Drescher.

Bürgermeister Peter Juks bedankte sich für die Einladung und die großzügige Spende. Dabei erinnerte er an eine sehr emotional geführte Diskussion im Stadtrat zur Bebauung dieses Areals. Ohne Frage sei die Optik und Nutzung nunmehr sehr gut gelungen und an dieser Stelle richtig platziert. Er wünschte dem Marktleiter Kilian Steinruck alles Gute und viel Erfolg.

FRISTO

GETRÄNKEMARKT

17. April 2022 jetzt reservieren!

Großes Osterbuffet

12:00-14:00 Uhr | 31,00€ / Person

●●● Ostereiersuche für Kinder
(0-6 Jahre kostenfrei, 6-12 Jahre 50% Ermäßigung)

Best Western Hotel Polisina Telefon 09331 844 0
Marktbreiter Straße 265 info@polisina.de
97199 Ochsenfurt www.polisina.de

Ab 1. Mai volle Fahrt voraus mit der Altstadtfähre NIXE

Es geht wieder los. Aus dem Winterschlaf erwacht, die Planen geputzt und gewienert, das Schiffchen geschmückt, läutet Ochsenfurts Altstadtfähre Nixe die Saison 2022 ein.

Perfekt für den 01. Maifeiertag und bei hoffentlich bestem Wetter startet der Förderverein Nixe mit kostenlosen Kurzfahrten auf dem Main von 11-17 Uhr in die Saison. Mit Gutem vom Grill, Kaffee und Kuchen als Nachgang und zwischendurch einem kühlen Getränk, ist mit Unterstützung des Stadtmarketingverein Ochsenfurt natürlich auch wieder für das leibliche Wohl der Gäste am Mainufer gesorgt! Schiff aho!

Die 30-minütigen Panoramafahrten „den Mee a wenig nauf und a weng nunn“ finden nach dem 01. Mai immer Samstag, Sonntag und Feiertags statt.



Muttertagstipp von der NIXE

Noch keine Idee für Muttertag? Was könnte man Schöneres schenken als „Zeit“? Zeit mit seinen Lieben. Zum Muttertag daher ein besonderes Schmankerl. Nach einer guten Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen, legt die Nixe um 16 Uhr in Ochsenfurt ab und wird, begleitet von der Ochsenfurter Gästeführerin

Andrea, entlang des Kleinochsenfurter Herrenbergs, dem Hafen von Ochsenfurt, Richtung Goßmannsdorf ziehen. Unterwegs wird Andrea vom Weinanbau, der Bodenbeschaffenheiten entlang des Maines und welche Bedeutung der Hafen und der Schiffsverkehr für Ochsenfurt hat, berichten.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung in der Tourist Information unter 09331 5855 oder tourismus@stadt-ochsenfurt.de notwendig. Kosten 15 EUR pro Person.

Eine Brotzeit darf selbstverständlich mit an Bord gebracht werden. Getränke können vor Ort erworben werden.

Eine Wasserbrücke flussaufwärts!

Ein weiteres Highlight auf dem Main wird es von Juli bis September 2022 geben. Dieser Tage trafen sich die Bürgermeister und Vertreterinnen der Städte Ochsenfurt, Marktbreit und Kitzingen um flussaufwärts eine Brücke zu bauen. Ab 01. Juli immer freitags, bis einschließlich 02. September verbindet die Altstadtfähre Nixe über einen Linienverkehr die Fachwerkstädte Ochsenfurt, Marktbreit und die Landkreishauptstadt Kitzingen miteinander. Für den Tagesausflug einfach mal das Auto stehen lassen, ein Wegestück der Wanderung oder der Radtour zu Wasser zurücklegen, die Seele baumeln und den frischen Fahrtwind um die Nase wehen lassen, der Förderverein freut sich auf zahlreiche große und kleine Gäste an Bord. Die genauen Fahrzeiten und alle weiteren Informationen sind auf der Homepage www.die-nixe.de zu finden.

Text: Stadt Ochsenfurt; Nixefoto. A. Hartenstein



OB Stefan Güntner, Bgm. Peter Juks, TI Marktbreit Eva Gräfin Castell-Rüdenhausen, TI Kitzingen Corinna Neeser, TI Ochsenfurt Katharina Felton. Foto: Stadt Kitzingen

Wir suchen eine Saisonkraft für Oktober, November und Dezember

für unsere Versandabteilung in Ochsenfurt-Hohstadt.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung per Post oder email (info@swing-druck.de). SWING DRUCK GmbH, Joh.-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de



Alle Scheune vorher

HAAG MARKTSTEF

Elegant Aufstocken mit HAAG-Effizienz-Wand.

RUNDUM WOHL FÜHLEN

Echter Blickfang nachher

orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerer · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Wiedereröffnung Schnell-/PCR-Test Ochsenfurt



Durch die anhaltend hohen Infektionszahlen und den daraus resultierenden Bedarf insbesondere an PCR-Testungen, eröffnete Contime am 6. 4. an bekannter Stelle eine Drive-/Walk-In Station für Schnell- und PCR-Tests.

Durch die bestehende Beauftragung des Gesundheitsamtes für Stadt und Landkreis Würzburg, können hier ab sofort kostenfreie PCR-Testungen für berechnete Personenkreise durchgeführt werden (z. B. Bestätigung eines positiven Schnelltests/Personal & Besucher Alten- und Pflegeheime, Krankenhäuser). Es ehrt uns die Region Ochsenfurt mit unserem erfahrenen und medizinisch ausgebildeten Team an dem zuvor erfolgreich durch das BRK betriebenen Standort zu unterstützen.

Die vorherige Registrierung erfolgt einheitlich für beide Varianten unter: <https://qr.deineanmeldung.de/>. Der dadurch erzeugte QR-Code kann beliebig häufig wieder verwendet werden. Testung ohne Termin

nach einfachem Durchflussprinzip. Befundübermittlung digital bei Schnelltest in 20-30 Minuten / PCR-Test bis zum Abend des Folgetages durch verschlüsselte Email.

Bei Bedarf sind Testungen auch ohne vorherige Registrierung und manueller Befundaufgabe möglich. Standort: Bahnhofplatz 2, 97199 Ochsenfurt – Zufahrt über die Überführung der B13 – Zugang Fußgänger über Busbahnhof.

Öffnungszeiten:
MO-FR 09.00 – 17.00 Uhr
SA/SO/FEI 10.00 – 15.00 Uhr
Info: www.schnelltest-wuerzburg.de
www.pcrtest-wuerzburg.de
Bild: W. Meding; Text: M. Kurre

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 14. Mai 2022
Redaktionsschluss: Montag, 9. Mai 2022

Neueröffnung Salva's Eis & Bar in Ochsenfurt am Ostersamstag, 16. April 2022

Salva's Eisladen aus Frickenhausen eröffnet neuen Standort im alten E-Werk (ehemals Admont) in der Jahnstraße 7 neben dem Mainärztehaus. Am 16. April kann im Eislabor bei der Eisproduktion zugeschaut werden.



Für Salvatore Trigilia geht mit der Eröffnung von Salva's Eis & Bar der nächste Schritt seines Traums in Erfüllung. In der Jahnstraße in Ochsenfurt hat er sich ein Refugium geschaffen, in dem nicht nur mehr Platz für seine Gäste ist. Ganz neu ist ein offenes Eislabor, das dem Gast die Möglichkeit gibt, hinter die Kulissen zu sehen und bei der Eisherstellung live dabei zu sein. „Ich wollte schon immer meinen Gästen zeigen, wie wir unser Eis herstellen. Handwerklich und mit dem Einsatz von hochwertigen Produkten. Dafür gab es bisher keine Möglichkeit, deshalb sind wir über die neue Lokation in Ochsenfurt so glücklich. Hier ist Platz für die Produktion unserer hochwertigen Produkte direkt vor den Augen unserer Kunden.“ so Salvatore über sein neues Eislabor.

Neben den aus dem Frickenhäuser Standort gewohnten Eis-Drinks- und Kaffeespezialitäten wird es zukünftig immer wieder Neues geben. Geplant sind zum Beispiel Stuzzichini oder Taglieri. Kleine italienische Spezialitäten, die frisch für die Gäste zubereitet werden.

Rückblick:

Salvatore Trigilia eröffnete im März 2013 Salva's Eisladen inmitten des Frickenhäuser Altorts. Mit einigen

selbstgemachten Eissorten startete der gebürtige Italiener sein Geschäft. Innerhalb der nächsten Jahre wurde aus Salva's Eisladen ein hochfrequenter Treffpunkt vor allem in den Sommermonaten. Mit dem wachsenden Angebot kamen immer mehr Gäste. Bald war klar, dass man in Zukunft mehr Platz benötigt. Im alten E-Werk in Ochsenfurt hat Salva's Eis & Bar eine neue Heimat gefunden, ohne die Alte ganz zu verlassen. „Der Standort Frickenhausen bleibt erhalten. Vor allem am Wochenende werden wir dort wie gewohnt unser Eis anbieten“, sagt Salvatore Trigilia.

Radlerfrühling mit Landrat Thomas Eberth am Samstag, 30. April 2022 Jubiläumstour 50 Jahre Landkreis Würzburg „Trüffel und Wein“ durch den südlichen Landkreis

Landrat Thomas Eberth lädt traditionsgemäß am Samstag, 30. April 2022 alle fahradbegeisterten Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Würzburg zur Fahrradtour ein. Der Landkreis feiert in diesem Jahr sein 50. Jubiläum, die rund 58 km lange Jubiläumstour unter dem Motto „Trüffel und Wein“ führt in den Süden des Landkreises Würzburg und erfordert durch einige kräftige und zum Teil langgezogene Anstiege eine gute Kondition. Start- und Zielpunkt liegen in Sulzdorf bei Giebelstadt. „In der Gruppe ist die Strecke gut zu meistern und die Radlerinnen und Radler erwarten sich die eine oder andere Überraschung“, freut sich Landrat Thomas Eberth auf viele Teilnehmer aller Generationen.



Treffpunkt des traditionellen Radlerfrühlings ist um 9:30 Uhr am Parkplatz der Firma Opitex in Sulzdorf bei Giebelstadt. Pünktlich um 10:00 Uhr radelt die Gruppe in Richtung Allersheim los, überquert auf der Höhe von Tiefenthal die Bundesstraße 19 und erreicht nach ca. 13 Kilometern das erste Etappenziel: den Dorfplatz in Stalldorf. Dort erwartet die Radler eine kleine Erfrischung mit fair gehandeltem Obst und Kaltgetränken.

Die Tour setzt sich nach Oberhausen und durch den Schöntheimer Wald fort. Dieses Waldstück ist einzigartig: die Gemarkung hat keine Bürgerinnen und Bürger, aber einen Bürgermeister - eine interessante Geschichte, die dort erzählt wird. Dann geht es weiter nach Strüth und Röttingen zur Taubertrüffel-Plantage der Familie Rudolf. Hier gibt es die Möglichkeit einer Besichtigung, bei der auch ein Mittagssnack gereicht wird. Danach verlässt der Tross das Taubertal und radelt Richtung Gaubahnradweg. Hierbei ist ein kräftiger, langgezogener Anstieg nach Aufstetten zu bewältigen. Vorbei geht es weiter an Baldersheim, Aub und Gelchheim. Bei Sonderhofen ist der Schmalenbach zu überqueren und auf dem Gaubahnradweg rollt die Tour weiter nach Gaukönigshofen, wo um 13:40 Uhr die Synagoge der ehemaligen jüdischen Gemeinde besichtigt wird.

Von Gaukönigshofen führt die Schlusstappe über Acholshausen und Giebelstadt nach Sulzdorf, die Ankunft am Trüffelpark der Familie Jungbluth ist gegen 14:30 Uhr geplant. Auch dieses Trüffelgelände wird besichtigt. Um 15:00 geht es zum Schlusshock zurück in die Sulzdorfer Ortsmitte. Bei einem wohlverdienten Essen und der Verkostung des Jubiläumsbiers (50. Landkreisjubiläum) können die Radlerinnen und Radler den Tag gemütlich ausklingen lassen. Die Rückfahrt zum Ausgangspunkt am Parkplatz der Firma Opitex erfolgt dann eigenständig.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Radlerfrühlings gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sowie Helmpflicht. Der überwiegende Teil der ca. 58 Kilometer langen Strecke wird auf gut ausgebauten, asphaltierten Wegen zurückgelegt. Besondere Vorsicht ist bei der Überquerung der Bundesstraße 19 bei Tiefenthal geboten. Ein Begleiteteam ist natürlich auch in diesem Jahr dabei und sorgt für alle Eventualitäten.

Auch für Verpflegung ist bestens gesorgt. Landrat Thomas Eberth freut sich sehr, dass in diesem Jahr der Radlerfrühling wieder in gewohnter Weise stattfinden kann und bittet beim Schlusshock um eine Spende zugunsten der Ukraine-Hilfe: „Gemeinsame Bewegung an der frischen Luft in unserer wunderschönen fränkischen Heimat – viel besser kann man einen Frühlings-Samstag nicht verbringen. Herzliche Einladung an alle Fahrradbegeisterten! Mit unserer Benefizaktion zugunsten der Ukraine-Hilfe am Ende der Tour möchte ich Menschen unterstützen, die durch den Krieg vertrieben wurden und die alles verloren haben.“

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Radltour findet auch bei schlechterer Witterung statt. Falls pandemiebedingt Änderungen notwendig sind, informiert das Landratsamt rechtzeitig.

Info: Streckenkarte, www.landkreis-wuerzburg.de/landratsradeln

Malwettbewerb der VR Banken Ausgezeichnete Werke an den Realschulen Marktbreit



Im Bild sind die Klassensieger der beiden Marktbreiter Realschulen bei der Ehrung in der Aula zu sehen.

„Was ist schön?“ lautete das diesjährige Motto des Malwettbewerbs der Volks- und Raiffeisenbanken, an dem wieder zahlreiche Schulen in Deutschland und ganz Europa teilnahmen. Das Thema wurde von den Schüler*innen der Leo Weismantel Realschule und der Bildungschancen-Realschule des Bildungswerks Marktbreit auf vielseitige Art und kreative Weise umgesetzt.

Alijah Neupert aus der Klasse 5a kann dabei besonders stolz sein. Ihr Bild mit dem Titel „Abend in Paris“ belegte bei den fünften und sechsten Klassen des Landkreises Kitzingen den zweiten Platz. Deshalb darf sie auch an der Landesausscheidung in München teilnehmen und auf eine weitere Auszeichnung hoffen. Natürlich freuen sich auch alle anderen erfolgreichen Schüler*innen über die Prämierung ihrer Werke.

Text u. Foto: Anette Vix

DAS FLOCKENWERK BRAUCHT DICH!

Aushilfskraft im Service und an der Bar / Commis de Cuisine / Chef de Partie (m/w/d)



Wir freuen uns über deine Bewerbung an restaurant@flockenwerk.com

www.flockenwerk.com

Offenheit: Wir schaffen gemeinsam Neues und sind offen für Ihre Ideen!
Zeit: Geregelt Arbeitszeiten mit maximal 5 Tage-Woche und flexiblen Arbeitszeitmodellen.

Qualifikation: Beste Aufstiegsmöglichkeiten und Weiterbildungen.
Team: Freundliche Arbeitsatmosphäre, ein offenes Ohr bei Problemen und ein super Team!



Viele junge Gewächse im Vorstand Heimat- und Weinbauverein wählt und stärkt bei Satzungsänderung den Heimatgedanken

Ippesheim. Nach drei Jahren und drei Tagen hielt der Ippesheimer Heimat- und Weinbauverein wieder eine Jahresversammlung ab. Corona hatte einiges durcheinandergewirbelt. Manches wird auch künftig anders sein.

Gleich geblieben ist für die nächsten zwei Jahre jedoch die Vorsitzende Bianca Kilian.

Beim Heimat- und Weinbauverein liefen 2019 die Vorbereitungen zur 1200-Jahrfeier des Ortes an, der Vorstand machte sich unter anderem bereits Gedanken über den geplanten Besuch des Landesbischofs. „Dann war alles Makulatur“, bilanzierte Schriftführer Uli Beigel. Nun, der Bischofsbesuch wurde vergangenes Jahr nachgeholt, die anderen Veranstaltungen nicht.

Geschaffen wurde jedoch die Kreisgrabenanlage mit Pallasaden. „Hier ist sehr, sehr viel von den Vereinsmitgliedern geleistet worden“, sagte Beigel. Kein Platz mehr war dann aber für das in Berlin entstandene Modell der Anlage. Da weder Verein noch Gemeinde wussten, wo das Modell sicher gelagert werden konnte, wurde es nach Hopferstadt abgegeben. Auch dort befindet sich eine Kreisgrabenanlage.

Vorsitzende Bianca Kilian meinte zu der durch Corona verursachten Situation rund um das Vereinsleben: „Wir werden uns wohl neu erfinden müssen.“ Doch nicht nur der Verein, auch die Winzer wurden die vergangenen Jahre vor Herausforderungen gestellt. Das letzte normale Jahr habe sie 2012 erlebt, erinnert sich die Vorsitzende. Für 2021 hofft sie auf schöne, frische, spritzige Weißweine und für heuer auf ein „normales Weinjahr“.

Das Virus beeinflusst auch die Kasse. Hat es 2019 noch ein deutliches Plus bei den Einnahmen gegenüber den Ausgaben gegeben, musste Kassier Ernst Dürr dann für die beiden folgenden Jahre von einem Abschmelzen des Polsters berichten, denn gerade



Der neue Vorstand des Heimat- und Weinbauvereins ist für zwei Jahre gewählt.

für die Kreisgrabenanlage sei ein Teil der rund 22.000 Euro teuren Anlage beim Verein hängen geblieben. Dennoch sei der Kassenbestand gut. Weder der beliebte Weinwandertag noch das Weinfest werden heuer stattfinden. Statt des Weinfestes wird es am Sonntag, 17. Juli, ein Kreisgrabenfest geben. „Der Verein legt ja sein Augenmerk auch auf die Heimat“, erläuterte Kilian. Wie es 2023 weitergehen werde man sehen. Mit dabei sind die Ippesheimer beim Walpurgi-Fest am 1. Mai in Offenheim und bei der 1200-Jahrfeier am 21. August in Weigenheim.

Jetzt konnte auch die Satzung geändert werden. Dort ist nun neben der Förderung des Weinbaus auch der Beitrag des Vereins zur Pflege des Brauchtums und der kulturellen Vielfalt in der Gemeinde verankert. Ebenso wurde die Wahlperiode von vier auf zwei Jahre verkürzt.

Somit sind für die nächsten zwei Jahre gewählt: die Vorsitzende Bianca Kilian, ihre Stellvertreter Christina Alt (für Nicole Blank) und Manuel Krauß (für Karl-Heinz Wellmann). Kassier bleibt Ernst Dürr, Schriftführer ist wieder Uli Beigel. Zu Beisitzern neu gewählt wurden Weinprinzessin Alisia Fragner, Annerose Pehl-Dürr, Luise Hassold und Daniel Stumpf, wiedergewählt wurden Johanna Schmidt, Tommy Neumeister und Frank Schumann. Der bisherige Stellvertreter Karl-Heinz-Wellmann unterstützt den

Vorstand als Beisitzer weiter. Bürgermeister Karl Schmidt, der die Wahlen leitete, freute sich, dass die Vereine wieder erwachen. Vom Fränkischen Weinbauverband informierte Stephan Schmidt die Vereinsmitglieder über die „geschützte Ursprungsbezeichnung“ (u.G.). Auch gab er einen Überblick über das neue Bezeichnungsrecht und erläuterte die Begriffe Großlage, Einzelle, Erstes Gewächs oder Großes Gewächs.

Text u. Bild: Gerhard Krämer

Wir suchen (m/w/d) Verkäufer

Du bist motiviert, engagiert, freundlich, zuverlässig, kreativ, kannst anpacken, bist zeitlich flexibel und hast Freude an Verkauf und Beratung?

Dann bewirb dich jetzt bei uns, anfangs 20 Stunden/Woche, mit Möglichkeit auf Vollzeit.

ADAM RÜCKEL
GmbH Getränkefachhandel

Info@Getraenke-Rueckel.de oder 09331-2334



DU SUCHST EINEN AUSBILDUNGSPLATZ ALS KAUFMANN/-FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/D)

WIR BILDEN IN UNSEREM WÜRZBURGER BÜRO AUS!

- Du bringst mit**
- einen guten Abschluss der Mittleren Reife oder Abitur
 - erste Erfahrungen im Umgang mit MS-Office Programmen
 - Interesse an kaufmännischen Zusammenhängen und Spaß an der Arbeit mit IT
 - Engagement, Organisationstalent sowie selbstständiges Arbeiten
 - Freude am Umgang mit Menschen

- Wir bieten dir**
- eine familiäre Atmosphäre mit offenen und hilfsbereiten Kollegen
 - geliebte Teamarbeit
 - eine zukunftsorientierte und abwechslungsreiche Ausbildung in einem wachsenden Unternehmen
 - eine attraktive Lage im neuen Gewerbegebiet Skyline Hill in Würzburg. Unser Bürogebäude liegt in nächster Nähe zur Universität und dem ehemaligen Landesgartenschau-Gelände
 - Parkmöglichkeiten/Bushaltestelle vor dem Bürogebäude

INTERESSIERT?

Dann übersende uns bitte deine aussagekräftige Bewerbung zu Händen von Frau Annika Schulze. E-Mail: annika_schulze@aud.vkb.de



Katastrophenhilfe aus dem Landkreis Würzburg: Freiwillige sägen knapp 600 Ster Holz im Ahrtal Landrat Thomas Eberth besucht Katastrophengebiet und unterstützt Helferinnen und Helfer vor Ort mit Verpflegung und Treibstoff



Organisiert wurde die Hilfs-Fahrt von Land- und Forstwirt Martin Breunig (vorne, Mitte) aus Hemmersheim im Landkreis Neustadt an der Aisch. Da sich viele Menschen aus dem Landkreis Würzburg anschlossen, unterstützte auch der Würzburger Landrat Thomas Eberth (ganz rechts) den Hilfskonvoi. Der Landkreis Würzburg beteiligte sich auch bei den Spritkosten der Konvoi-Fahrzeuge und spendierte Teile der Verpflegung. Foto: Matthias Demel

Mitte 2021 ließen sturzflutartige Regenfälle den Fluss Ahr zu einem reißenden Strom anschwellen. Die Wassermassen wälzten sich durch einen ganzen Landstrich an der Grenze zwischen Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, mehr als 130 Menschen verloren dabei ihr Leben.

Und auch ein dreiviertel Jahr später kämpfen die Menschen im Ahrtal noch mit den Folgen der Katastrophe. Über den Winter hatte vor allem die zerstörte Infrastruktur von Versorgungsleitungen Sorgen bereitet. Viele Betroffene stellten daher die Beheizung ihrer zum Teil noch immer feuchten Häuser kurzerhand auf Holzöfen um. Doch diese müssen befeuert werden.

Bereits zum vierten Mal war daher kürzlich eine Gruppe Freiwilliger im Ahrtal, um für die dortige Bevölkerung Brennholz aufzubereiten. Drei Tage lang sägten die rund 30 Helferinnen und Helfer im Akkord Holz in ofengerechte Stücke. Das stolze Ergebnis: Knapp 600 Ster Brennholz konnten den Menschen im Ahrtal zur Verfügung gestellt werden.

Mit „im Gepäck“ hatte der in Ochsenfurt gestartete Hilfskonvoi außerdem 16 Silage-Ballen, die an einen Landwirt in Binzenbach gespendet wurden. Nach der Überschwemmung von dessen Wiesen, konnte der Bauer seine Tiere nicht mehr mit eigenem Futter versorgen. Weitere Hilfe kam seitens des Technischen Hilfswerks (THW) Ochsenfurt. Eine Abordnung in Blau hatte den Holzplatz beleuchtet und die Gruppe verpflegt. Kreisbrandinspektor Markus Dürr und Kreisbrandmeister Heiko Menig begleiteten den Konvoi mit einem eigenen Transportfahrzeug und ihrer Tatkraft.

Die Aktion wurde zum Großteil von Helferinnen und Helfern aus dem Landkreis Würzburg gestemmt. Als Kopf der Truppe fungierte allerdings Land- und Forstwirt Martin Breunig aus Hemmersheim im Landkreis Neustadt an der Aisch.

Landkreis Würzburg spendierte Benzin und Verpflegung

Landrat Thomas Eberth hatte dem Hilfs-Konvoi im Vorfeld auch die Unterstützung des Landkreises zugesagt. Das Landratsamt Würzburg hatte kurzfristig einen Zuschuss zu den Benzinkosten ermöglicht und einen Teil der Verpflegung übernommen. Eberth selbst begleitete gemeinsam mit Kreisbrandrat Michael Reitzen-

stein die Helfer-Gruppe aus Ochsenfurt für einen Tag.

Vor Ort erkundigte er sich, welche Hilfen künftig noch benötigt würden – und das nicht nur bei den vielen Freiwilligen, sondern auch bei den Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen. Einem Treffen vor Ort wohnten unter anderem die Kreisbeigeordnete Christina Steinhausen als Repräsentantin des Landkreises Ahrweiler sowie Ahrbrücks Ortsbürgermeister Walter Radermacher.

Landrat Eberth im Dialog mit den Menschen vor Ort

Im Gespräch gab die Kreisbeigeordnete Steinhausen einen ungefilterten Blick auf die derzeitige Situation: Strom ist vielerorts noch immer nicht oder nur rudimentär vorhanden. Holzöfen und Brennholz werden daher zusammen mit Kleidung, Verpflegung und verschiedenen Baustoffen auch kostenlos zur Verfügung gestellt. Da es in großen Teilen kein Abwasser gibt, errichtete das Deutsche Rote Kreuz vergangenen Herbst eine mobile Kläranlage – eine Einrichtung, die üblicherweise in Entwicklungsländern zum Einsatz kommt.

Brücken über die Ahr stehen – wenn überhaupt noch – ohne Zu- und Abfahrt inmitten der zerstörten Landschaft. Zur Orientierung bei Dunkelheit wurde eine Not-Beleuchtung eingerichtet: Straßenlaternen wurden zu Gaslampen umfunktioniert, die Behälter müssen täglich wieder befüllt werden. „Unglaubliche Bilder haben sich in meinen Kopf eingebrannt: Zerstörte Häuser, fehlende Infrastruktur, ein Zug im nirgendwo ohne Gleise. Unfassbar!“, zeigt sich Landrat Eberth schockiert.



Auch ein dreiviertel Jahr nach der Flutkatastrophe im Ahrtal sind die Schäden noch deutlich: Hunderte Gebäude sind noch immer sanierungsbedürftig oder müssen gar abgerissen werden. Brücken stehen – wenn überhaupt noch – ohne Zu- und Abfahrt inmitten der Landschaft. Foto: Matthias Demel Text: Landratsamt Würzburg

Lesewettbewerb an den Realschulen im Landkreis gewonnen Auszeichnung für Dominik Weismüller

Marktbreit. Trotz mancher Einschränkungen in diesem Schuljahr, konnte die Private Realschule Marktbreit und die Bildungschancen-Realschule des Bildungswerks Ende November einen schulinternen Lesewettbewerb mit allen drei 6. Klassen durchführen.



Hierfür bereiteten sieben nominierte Schülerinnen und Schüler eine eigene Leseprobe aus einem Buch vor und hatten einen unvorbereiteten

Text vor ihren Mitschülern vorzutragen. Dabei ging als klarer Sieger Dominik Weismüller aus der Klasse 6b hervor. Im Februar war es soweit

und er nahm im Kreiseitscheid gegen andere Schulsieger teil. Dafür schickten die teilnehmenden Kandidaten Lesebeiträge ein, die zuvor per Video mithilfe der eigenen Familien aufgenommen wurden. Eine Jury wertete die Beiträge bis Ende Februar aus und informierte alle Teilnehmer. Dominik gewann dabei einen Buchpreis und erhielt eine Urkunde. Dazu gratulieren wir und wünschen ihm und allen engagierten Mitwirkenden weiterhin viel Freude beim Lesen.

Text: D. Königer; Foto: C. Weismüller

Räderwechselwochen vom 4. April bis 31. Mai 2022

4 Räder komplett wechseln
incl. Bremsen- und Reifencheck **24,90 €**
Wechsel und Einlagern der Räder zum Sonderpreis ab 54,90 €

AM AUTO MEYER
OCHSENFURT GmbH & Co. KG.
Uffenheimer Straße 18 · 97199 Ochsenfurt
Tel. 09 331 - 87 29 0

AM AUTO MEYER
KLINGHOLZ
Georg-Heinrich-Appel-Str. 12 · 97234 Reichenberg
Tel. 09 334 - 97 69 10



Aktionspreis* für **HU & AU** **114,90 €***
* Aktionspreis gilt nur für Fahrzeuge des Volkswagenkonzerns und Privatkunden

Pausenverkauf für die Ukraine Selbstgebackenes der Schülerinnen und Schüler zugunsten von Kindern in Not

Marktbreit. Pausenverkauf für die Ukraine: Unter diesem Motto haben die Schülerinnen und Schüler der beiden Marktbreiter Privatschulen - „Leo-Weismantel“ und „Realschule des Bildungswerks“ - Spenden für Kinder aus der Ukraine gesammelt.

Die Hauswirtschaftsklassen der 7., 9. und 10. Jahrgangsstufe organisierten in der Woche vom 15.03. bis 18.03.22 in beiden Pausen einen Verkauf von verschiedenen selbst hergestellten Leckereien, wie Pizzabrötchen (auch vegetarisch), Waffeln oder Muffins. Unterstützt wurden sie

dabei von ihren Eltern, die Zutaten bereitstellten oder ihren jeweiligen Lehrern, die sie in dieser Zeit vom Unterricht befreit haben. Dieses Angebot wurde von der Schulfamilie sehr gut angenommen, sodass die Schlange vor den Verkaufsständen in der Aula immer länger geworden ist und gar nicht aufhören wollte. Teilweise kamen die fleißigen Waffel- und Pizzabäcker stark ins Schwitzen, da sie nicht mit einem so großen Andrang gerechnet hatten. Der gesamte Erlös in Höhe von 821 Euro soll einer Organisation, die Kindern aus der Ukraine hilft, gespendet werden.

Text: Ines Nicklas; Foto: Dina Ghawaly



Schüler beim fleißigen Backen in der Schulküche.



TAXI MAINTAL
freundlich - zuverlässig - pünktlich

- Taxiruf
- Flughafenfahrten
- Krankenfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Großraumfahrten
- Dialysefahrten
- Rehafahrten
- Tagesklinik
- Kurierfahrten
- Servicefahrten

Tag und Nacht für Sie erreichbar!
09331 - 5570
Info@taxi-maintal.com | www.taxi-maintal.com

„A night at the Opera“ an der Leo-Weismantel Realschule Schüler organisieren ein Opernprojekt

Marktbreit. In den vergangenen Wochen führte die Klasse 10c der Leo-Weismantel Realschule das Projekt „A night at the Opera“ durch. Der Höhepunkt sollte am 17.3. die Präsentation der Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber sein.

Geplant war die Durchführung eines Opernabends mit Eltern, Lehrern und Mitschülern in der Aula der Realschulen. Den zugehörigen feierlichen Rahmen sollten die Schülerinnen und Schüler beisteuern. Doch aufgrund der Corona-Lage entschied man sich, die Veranstaltung als klasseninterne Vorführung am Nachmittag abzuhalten. Ansonsten blieb es beim ange-dachten Programm.

Die Vorbereitungen fanden hauptsächlich im Musikunterricht unter Anleitung des Musiklehrers Alexander Kneuer statt. Die Aufgaben wurden hierbei fair innerhalb der Klasse verteilt.

So hatte jeder seinen Beitrag zu leisten, z. B. die Begrüßung und die Ansprache der Gäste, den Entwurf und die Verteilung des Plakats und der Einladungen, die Schülerreferate zum Inhalt und den Hintergründen des Stücks sowie das Catering.

Die Stimmung an diesem Nachmittag war in dem gedämpften Licht sehr feierlich.

Alle Beteiligten hatten sich in Schale geworfen und viel Spaß.

Text: Paul Dymalla und Dominik Hertlein; Foto: Antonia Hofmann



Die organisierenden Schülerinnen und Schüler der Klasse 10c mit der Schulleiterin Silvana Bucko (vierte v.r.) und dem Musiklehrer Alexander Kneuer (dritter v.r.).

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Büro Ochsenfurt:

Marktbreiter Straße 11
(im KNAUS Center)
97199 Ochsenfurt

**Zweigstelle
Büro Uffenheim:**

Ringstraße 42 (B 13)
97215 Uffenheim

www.anwalt-ochsenfurt.de

info@anwalt-ochsenfurt.de
09331/8723-0



Rechtsanwalt
Hans-Günther **DEUBEL**

Fachanwalt für
Familienrecht

Rechtsanwalt
Thorsten **LEIMEISTER**

Fachanwalt für
Arbeitsrecht und
Verkehrsrecht

Rechtsanwalt
Benedikt **ZEPLIN**

Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht,
Miet- und Wohnungs-
eigentumsrecht

Rechtsanwalt
Dr. Hagen **STOCK**

Freier Mitarbeiter,
Baurecht

Rechtsanwältin
Sarah **HOFMANN**

Wirtschaftsmediatorin,
Erbrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwältin
Angela **SCHÄFF**

Fachanwältin für
Arbeitsrecht

Rechtsanwältin
Bettina **WELSCH**

Familienrecht und
Sozialrecht

Die JFG MDS sagt Dankeschön

Ochsenfurt. Zehn Spielbälle im Wert von 500 Euro spendete Kurt Kinkle von der Fa. Kinkle GmbH & Co. KG an die JFG Mairdreich-Süd 2011 e. V.

Damit unterstützt der Firmenchef die Jugendarbeit folgender Stamm-

vereine: Ochsenfurter FV, SV Klein-ochsenfurt, TSV Goßmannsdorf, TSV Frickenhausen, TSG Sommerhausen und des FC Winterhausen.

Hier die Übergabe der Bälle an den Co-Trainer der U19 und Mitarbeiter der Fa. Kinkle, Nikolai Heigl.

Text und Bild: Walter Meding



U19-Co-Trainer der JFG MDS, Nikolai Heigl (rechts), bedankt sich bei seinem Firmenchef Kurt Kinkle für zehn hochwertige Spielbälle im Wert von 500 Euro (hier die vier Bälle an die U19).

Gauehrendel für Hans Wolf

Schützengau Kitzingen tagte erstmals in Nenzenheim



Hans Wolf, rechts, zweiter Schützenmeister der Nenzenheimer Schützengesellschaft, wurde bei der Versammlung von Gauschützenmeister Siegfried Weing mit der Gauehrendel in Gold ausgezeichnet. Bild/Text: C. Lechner

Erstmals tagte der Schützengau Kitzingen, die Dachorganisation der rund 3000 Schützinnen und Schützen im Landkreis, im Schützenhaus in Nenzenheim.

Sicherlich nicht ganz zufällig: Hans Wolf, zweiter Schützenmeister der Nenzenheimer Schützengesellschaft, wurde bei der Versammlung von Gauschützenmeister Siegfried Weing mit der Gauehrendel in Gold ausgezeichnet. Daneben gab es einige Neuigkeiten für die Vereine.

Die Corona-Pandemie hatte den Vereinen und seinen aktiven Schützinnen und Schützen in den vergangenen zwei Jahren stark zugesetzt. Siegfried Weing berichtete den Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsvereine und –gesellschaften von zahlreichen ausgefallenen Wettkämpfen mitten unter der regulären Runde, was zahlreiche Wettbewerbe und Platzierungen unmöglich gemacht hatte. Trotzdem hatte der Schützengau gemäß der jeweiligen Empfehlungen des Bayerischen Sportschützenbundes einige kleinere Schießen veranstaltet. Sportleiterin Bianca Krämer berichtete zudem von der Teilnahme bei einer Offenen Bezirksmeisterschaft, bei der die Schützinnen und Schützen aus dem

Kitzinger Gau teilweise sehr gute Platzierungen errangen. Ende Mai wolle man wieder eine Gaumeisterschaft durchführen.

Zudem greife im laufenden Jahr 2022 eine bayernweite Sonderregelung: Wer wegen den Auflagen rund um Corona in den Schützenhäusern nicht trainieren kann, aber trotzdem bei Landesmeisterschaften teilnehmen möchte, könne nun auch nachschießen. Für die Freunde des Großkaliber-Schießens soll es außerdem einen weiteren Wettkampf geben.

Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie berichtete von der Nachwuchsförderung: Er regte an, dass sämtliche unterfränkischen Gauen noch in diesem Jahr ein Gaujugendschießen veranstalten sollen, für die der Bezirk finanzielle Unterstützung zusage. Zudem wolle man einen Jugendförderpreis ausloben.

Für Hans Wolf hatte Gauschützenmeister Siegfried Weing eine Urkunde und ein Abzeichen für besondere Verdienste um das Schützenwesen im Schützengau Kitzingen dabei. Dieser bedankte sich und schlug vor, dass bei künftigen Gauversammlungen die jeweils teilnehmenden Vereine ihre Schützen- und Jugendkönige mitbringen, damit diese sich vorstellen können.

Zwei Ehrenmitglieder und neue Gesichter im Vorstand

Neuwahlen und Ehrungen bei den Mainbernheimer Schützen

Zwei Jahre lang waren die Schießstände im Mainbernheimer Schützenhaus pandemiebedingt meist verwaist.

Das soll sich mit dem Auslaufen der Corona-Schutzmaßnahmen jetzt wieder ändern. Zum Auftakt wurden im „Superwahljahr“ 2022 kürzlich bei der Jahreshauptversammlung die Posten und Zuständigkeiten wieder geregelt: Fast alle Ämter mussten bestätigt oder neu gewählt werden. Und Ehrungen gab es auch noch.

Der Zweite Schützenmeister Roland Scholler und Schriftführer Florian Poser leiteten die Versammlung und freuten sich, nach langer Pause wieder zahlreiche Schützinnen und Schützen der derzeit 131-Mitglieder-starken Gesellschaft persönlich zu treffen. Schatzmeister Erwin Reidelbach erklärte, die Schützengesellschaft stehe dank der sparsamen Ausgabenpolitik auf einem guten finanziellen Fundament. Die Unterhaltung der Gebäude, Versicherungen und Strom seien die größten Kostentreiber. Einnahmen aus Veranstaltungen und der Bewirtschaftung des Schützenhauses konnten pandemiebedingt kaum generiert werden.

Die Teilwahlen ergaben jeweils einstimmige Ergebnisse: Joachim Dedel-mahr übernimmt das Amt von Roland Scholler, der 22 Jahre verschiedene Ehrenämter bei den königlich privilegierten innehatte und seit 2015 als Zweiter Schützenmeister fungierte.

Als Schatzmeister beerbt Josef Wenisch Erwin Reidelbach, der es auf 38 Jahre Tätigkeit im Schützenamt bringt und seit 2010 die Finanzen der Mainbernheimer Schützen im Blick hatte.

Keine Nachfolgerin fand Damenleiterin Hiltrud Reidelbach. Der Posten



Die beiden frisch gebackenen Ehrenmitglieder der Mainbernheimer Schützen, Uschi Poser und Herbert Ziegler, mit den verabschiedeten Vorstandsmitgliedern.

wurde nicht neu besetzt, die Aufgaben auf andere Schultern verteilt. Madeleine van der Wal, Anna Poser und Angelina Hagenauer bilden den neuen Vergnügungsausschuss. Sie lösen Gisela Lechner und Monika Henneberger ab. Die erfahrene Schützen-schwester Uschi Poser unterstützt das Damentrio weiterhin im Hintergrund. Ulrich Konrad und Anja Bachmann übernehmen die Leitung der Jugendgruppe. Sie beerben Heinz Hagenauer und Horst Tröbächer, die seit 2014 die größte derartige Gruppe im Schützengau Kitzingen betreuen. Jugend-sprecher sind Antonia Bachmann und Tim Müller. Manuel Hügelschäffer gab sein Amt des Zweiten Sportleiters nach acht Jahren an Sascha Zepter ab.

Erstmals in der Geschichte der im Jahr 1382 gegründeten Schützengesellschaft wurde eine Frau zum Ehrenmitglied ernannt: Uschi Poser, sie ist seit 1980 Mitglied. „Dieses Jahr war revolutionär in unserer Gesellschaft, da die Jugendgruppe sowie die Damengruppe ins Leben gerufen

wurde“, erklärte Schriftführer Florian Poser. Uschi Poser ist Gründungsmitglied der Damengruppe und seit Jahrzehnten die „first Lady“ des Vergnügungsausschusses. Zwei Mal war sie zudem Gauschützenkönigin und fünf Mal Schützenkönigin der Mainbernheimer Gesellschaft.

Ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde Herbert Ziegler, der in diesem Jahr seit 60 Jahren mit dabei ist. Ziegler fungierte unter anderem im Vergnügungs- und dem Organisationsausschuss, als

Wahlleiter sowie als Betreuer der Seniorengruppe. Der leidenschaftliche Schütze kümmert sich um die Salutschützen und gilt als „lebendes Geschichtsbuch“ der Gesellschaft, als das er gerne durch die historische Scheibensammlung führt. Er war einmal Gauschützenkönig, acht Mal Gaumeister, drei Mal Mainbernheimer Schützenkönig und drei Mal Vereinsmeister. Und ist immer noch aktiv als Mannschaftsführer bei den Luftgewehr-Aufgeschützen im Gau.

SL-Holzhaus GbR
Kompetenz in Holz + Dach

Jochen Sieber
Ihr Zimmerermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Gauben, Dachliegefenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten
mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 24 91

Hermann Lang
Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.
mobil: 0151/56681820
info@sl-holzhaus-gbr.de www.sl-holzhaus-gbr.de
Fax: 0 93 31 / 2 02 42

Senioren M50 des TV Ochsenfurt grüßen als Meister der Verbandsoberrliga Bayern

Nach fünf Jahren Anlauf ist es den Tischtennis Senioren des TV Ochsenfurt endlich gelungen, den Titel „Bayerische Meisterschaft der Seniorenmannschaften M50 (Jahrgang 1962-1972) nach Ochsenfurt zu holen. Die Verbandsoberrliga Bayern ist die höchste bayerische Spielklasse.

Oft direkt hinter der übermächtigen Mannschaft aus Gräfelfing als Zweitplatzierter platziert, sollte es 2022 mit dem Titel klappen.

Der Fairness wegen muss man aber schon sagen, dass fünf Mannschaften Coronabedingt mittel- oder auch sehr kurzfristig (letzte Abmeldung erfolgt am Sonntagmorgen um 09.38 Uhr) absagen mussten.

So kam es am 20.03.2022 nur zu zwei Spielen in der TVO Halle zwischen dem TVO und den Mannschaften aus Deggendorf und gegen Unteres Zusamtal 2001.

Hier allerdings spielte die Mannschaft mit dem Ochsenfurter Eigenge-



Von links: Peter Herbst (TV Ochsenfurt), Friedrich Binder (DJK SB Regensburg) und Andreas Stark (TTC Langen / Hessen). Auf den Bild fehlt Dietmar Weger berufsbedingt (TSV Ansbach). Die Mannschaft spielt nun schon seit einigen Jahren in dieser Aufstellung zusammen. Im Seniorensport können Mannschaften aus Spielern aus verschiedenen Mannschaften gemeldet werden (nur zur Info). Text/Bild: P. Herbst

wächs und Mannschaftsführer Peter Herbst ohne jeden Fehler.

Beide Spiele wurden souverän mit 4-0 gewonnen.

Mit der Meisterschaft der Verbands-oberrliga Bayern verbunden ist auch die Qualifikation zur Deutschen Meis-

terschaft, die am 14./15.05.2022 in der Pfalz stattfindet.

Für den TVO werden auch an den Deutschen die vier Freunde Dietmar Weger, Andreas Stark, Friedrich Binder und Peter Herbst antreten.

REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Joshua Michel wird neuer Trainer beim Ochsenfurter FV

Der OFV geht seinen Weg konsequent weiter



Freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Herrentrainer Joshua Michel (Mitte) zur neuen Saison 22/23: OFV Vorsitzender Matthias Schäffer (links) und BL Sport Alexander Knauer.

Die Verantwortlichen des Ochsenfurter FV haben sich bei ihrer Entscheidung bewusst die Zeit genommen, um die bestmögliche Entscheidung für die Besetzung der Trainerbank zu treffen.

Nach vielen guten Gesprächen mit Trainern unterschiedlicher Erfahrungen und Stationen hat sich die Vorstandschaft des Ochsenfurter FV dazu entschieden ihrem Weg treu zu bleiben. In den letzten Jahren hat der Verein viel Zeit und Energie in die sportliche und gesellschaftliche Entwicklung der jungen Mannschaft investiert. Gerade die Themen Identifikation mit dem Verein und die Integration des eigenen Nachwuchses genießen allerhöchste Priorität.

Den eingeschlagenen Weg wird ab der neuen Saison auf der Trainerbank Joshua Michel fortsetzen.

Er ist 25 Jahre alt und ein absolutes Eigengewächs. Sein Weg zum Trainer hat sich schon früh abgezeichnet. Beim OFV und anschließend bei der JFG Mairdreich Süd hat er alle Jahrgänge, die in den nächsten drei Jahren in das Herrenteam dazustossen, trainiert. Die Spieler kennen und schätzen seine Arbeitsweise und können sich unter seiner Führung fußballerisch weiterentwickeln.

In den letzten vier Jahren hat er als Trainer im Team des NLZ der Würzburger Kickers seinen Horizont erweitert. Diese Eindrücke und Erfahrungen wird er nun an die Spieler des OFV vermitteln und wird die Philosophie des Vereins weiterführen, nämlich die Identifikation und Weiterentwicklung der jungen Mannschaft, frühzeitige Integration von Jugendspielern und einen attraktiven Fußball bieten.

Die Gespräche haben eines klar gezeigt, Joshua Michel lebt Fußball und ist OFV'ler durch und durch. „Er wird für uns an der Linie stehen und nur in absoluten Ausnahmefällen auf dem Platz. Die junge Truppe braucht die Führung von außen. Wir werden im nächsten Jahr einen Altersdurchschnitt von knapp 22,5 Jahren im Kader haben“, informiert der BL Sport, Alexander Knauer.

„Nach den ersten Gesprächen mit Joshua Michel hat sich direkt abgezeichnet, dass diese Lösung am Ende doch noch der Königsweg sein könnte. Nachdem die Mannschaft vom beiderseitigen Interesse erfahren hat, hat diese sich stark für die Verpflichtung eingesetzt und freut sich geschlossen auf die Zusammenarbeit mit Joshua Michel“, ergänzt Knauer.

Text und Bild: Walter Meding

Sanierung der 400-Meter-Bahn in Ochsenfurt wurde für 2022 gestrichen



In der jüngsten Sportbeiratsitzung informierte Bürgermeister Peter Juks u. a. darüber, dass die vorgesehenen Mittel zur Sanierung der 400-Meter-Bahn auf der Maininsel im Haushaltsplan 2022 gestrichen wurden.

In Kürze werde auch die Durchführung für KFZ's zum Tennisplatz und zur Maininsel per Pfosten gesperrt. In punkto Dreifachhalle könnte nach den Bayerischen Tischtennismeisterschaft der Senioren Ende April auch eine vorübergehende Belegung für Flüchtlinge aus der Ukraine stattfinden.

Ab dem Frühlingsmarkt werden alle städtischen Veranstaltungen wieder durchgeführt, informierte Juks, so auch am 5. August die Musiknacht.

Im Anschluss wurden die zu ehren-den Mannschaften und Sportler des Jahres 2021 festgelegt. Die Ehrung soll am 20. Mai auf der Maininsel stattfinden.

Auch die Stadtmeisterschaft in Fußball findet heuer wieder statt, nämlich zum 75-jährigen Vereinsjubiläum des FC Hopferstadt auf deren Sportgelände. Welcher Modus dazu angewandt werden soll, wird erst noch festgelegt, genau wie das Datum. Geplant sei der 16./17. Juli.

Die Auslosung der Gruppen stellte sich wie folgt dar: Gruppe A: TSV Goßmannsdorf, Ochsenfurter FV, FC Hopferstadt I; Gruppe B: FC Hopferstadt II (für SV Erlach), SV Kleinochsenfurt und SV Tüchelhausen/Hohststadt.

Text: Walter Meding

Ein Team von hier, ein Team für Sie:
Agenturen Kail, Seyrich, Elsner



Rotenburstr. 22, 97084 Würzburg
Telefon 0931 66687888

KSE VERSICHERUNGS
AGENTUREN

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Kreativität gewinnt

Gaukönigshofen/Sonderhofen. „Was ist schön? – mit dieser facettenreichen Fragestellung duften sich Kinder und Jugendliche beim 52. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ beschäftigen. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 waren eingeladen, ihre Sichtweisen, Ideen und Wünsche rund um das Thema „Schönheit“ gestalterisch zum Ausdruck zu bringen. Im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Bütthard Gaukönigshofen eG nahmen 444 Grundschüler mit ihren selbst gestalteten Bildern teil.

Yvonne Linzmeier, Mitarbeiterin der Raiffeisenbank Bütthard-Gaukönigshofen eG, ehrte die kreativen Malarbeiten der Kinder im Rahmen einer Preisverleihung. Im Schulhaus Gaukönigshofen gewannen in der Jahrgangsstufe

1/2a Zoe Wagner, Luca Götz und Luis Breunig (alle Gaukönigshofen). In der 3. Klasse wurden Milan Wegener, Lukas Keßlering und Jana Reuß (alle Gaukönigshofen) für ihre tollen Bilder geehrt. Laura Buchholz, Anton Schäfer und Julius Deppisch (alle Gaukönigshofen) malten in der Klasse 4 a die schönsten Bilder.

Im Schulhaus Sonderhofen führen in der Klasse 1/2b Julius Sendel, Toni Pfeuffer und Sophia Dermühl (alle Eichelsee) die Siegerliste an. In der Klasse 1/2c gewannen Finja Geißendörfer, Niklas Breunig und Luca Zangl (alle Sonderhofen). Die ersten Plätze in der 3. Klasse gingen an Bastian Mark, Lotta Holzheimer und Philipp Dürr (alle Rittershausen). In der Klasse 4 b freuten sich Franziska Scheckenbach (Wolkshausen), Tilman Düchs (Eichelsee) und Maxim Hofmann (Wolkshausen).

Text: Raiba Bütthard/Gaukönigshofen



Dieses Bild zeigt die Siegerinnen und Sieger im Schulhaus Gaukönigshofen, eingearbeitet von der Schulleiterin Kerstin Stiller (rechts) und Yvonne Linzmeier, Mitarbeiterin der Raiba Bütthard-Gaukönigshofen (links). Foto: M. Hellmuth



Das Bild zeigt die Siegerinnen und Sieger des Schulhauses Sonderhofen mit Yvonne Linzmeier, Mitarbeiterin der Raiba Bütthard-Gaukönigshofen. Foto: U. Schmidt

Gästeführer „Weinerlebnis Franken“ gratulieren zum Landkreisjubiläum Ein magischer Ort in besonderem Licht



Das Organisationsteam der Gästeführer „Weinerlebnis Franken“ freut sich zusammen mit Landrat Thomas Eberth, der Fränkischen Weinkönigin Carolin Meyer und der Frickenhäuser Weinprinzessin Lisa Lehritter über eine gelungene Jubiläumsveranstaltung. Im Bild von links: Martina Reiss, Dr. Hermann Kolesch, Dr. Gabriele Brendel, Weinkönigin Carolin Meyer, Landrat Thomas Eberth, Barbara Baumann, die Frickenhäuser Weinprinzessin Lisa Lehritter, Georg Bätz, Dr. Markus Frankl und Linda HaBald. Text/Fotos: Gästeführer „Weinerlebnis Franken“/Moritz Deschner

Frickenhausen. Zum 50-jährigen Bestehen des Landkreises hatten sich die Gästeführerinnen und Gästeführer „Weinerlebnis Franken“ etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie überraschten Landrat Thomas Eberth am „terroir f“-Aussichtspunkt in Frickenhausen mit einer kleinen Jubiläumsfeier und einer außergewöhnlichen Illumination des magischen Ortes mit dem Motto „Wein und Bibel – Die Wahrheit liegt im Wein – Wein segnet“.

Mit Einbruch der Dunkelheit wurden wie von Geisterhand Bibel-Sprüche und Motive an die Weinbergsmauern projiziert, die umliegenden Weinberge, Bäume und der „Altar“ mit der berühmten Abendmahlszene von Leonardo da Vinci farbig illuminiert. Für die grandiosen Lichteffekte hatten die Gästeführerinnen und Gästeführer Laurin Brand (Veranstaltungstechnik, Würzburg) gewinnen können.

„Wir wollten heute ein Beispiel für lebendige Weinkulturlandschaft im Landkreis Würzburg vorstellen. Ich glaube, dass uns das ganz gut gelungen ist und bedanke mich beim ganzen Organisationsteam. Ich freue mich sehr, dass so viele Weinerlebnisführerinnen und Weinerlebnisleiter nach Frickenhausen gekommen sind. Das ist auch ein Zeichen für unseren Zusammenhalt“, sagte die Vorsitzende des Vereins Gästeführer „Weinerlebnis Franken“ Barbara Baumann (Handthal). Ein großer Teil der 275 Vereinsmitglieder war zum Gratulieren gekommen, unter ihnen auch die

Fränkische Weinkönigin Carolin Meyer, die ebenfalls eine ausgebildete Weinerlebnisleiterin ist.

Landrat Thomas Eberth zeigte sich begeistert von der eindrucksvollen Illumination des terroir f und dankte den Weinerlebnisleiterinnen und Weinerlebnisleitern für ihr begeistertes Engagement für die Region: „Mit Ihren vielfältigen Angeboten bieten Sie nicht nur Einheimischen und Gästen tolle Erlebnisse rund um unsere Wein- und Kulturlandschaft, sie fördern damit auch die heimische Wirtschaft von Gastronomie bis Einzelhandel. Mit Ihren umfassenden Kenntnissen und Ihrer Leidenschaft für die unser Main- und Weinfranken sind Sie wertvolle Botschafterinnen und Botschafter, die mit Herzblut vermitteln, warum wir hier ‚wie Gott in Franken‘ leben dürfen“, lobte Landrat Eberth das Engagement des Vereins Gästeführer Weinerlebnis Franken e.V. Seit 1997 gibt es die Ausbildung der Weinerlebnisleiterinnen und

Weinerlebnisleiter in Franken. Ende April 2022 wird ein neuer Ausbildungslehrgang starten. Der im Jahr 2000 gegründete Verein Gästeführer „Weinerlebnis Franken“ e.V. sorgt für die gute Vernetzung der Mitglieder, bietet regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen an und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit. Für das große Engagement seiner Mitglieder erhielt der Verein im Jahr 2019 den Weintourismuspreis. In „normalen“ Jahren zeigen die sehr engagierten Gästeführerinnen und Gästeführer bei rund 6.300 Führungen ca. 125.000 Gästen ihre Heimat.

„In den letzten beiden Jahren war alles anders, denn wir konnten nicht in der gewohnten Form aktiv sein. Jetzt geht es so langsam wieder los, es kommen Anfragen und wir sind alle bereits fleißig am Planen“, berichtet Barbara Baumann. Die nächste große Gemeinschaftsaktion werden die Weinerlebnistage im Weinparadies am 14. und 15. Mai 2022 sein.



Mit einer grandiosen Illumination des „letzten Abendmahls“ gratulierten die Gästeführer „Weinerlebnis Franken“ zum Jubiläum.

Wald vor dem Wild besser schützen

Nenzenheimer Jagdgenossenschaft saniert auch die Feldwege am „Stöckig“ und den „Holzwiesen“

Nenzenheim (de). Gut 1000 Hektar Äcker, Wald und Wege entfallen in der Hegegemeinschaft Dornheim auf die Gemarkung Nenzenheims. Ein großes Areal, das die Rechtler und Grundeigentümer der Jagdgenossenschaft seit Generationen pflegen und pflegen lassen. Auf der Jahreshauptversammlung wurden hierfür hohe Investitionen beschlossen, die schon in den kommenden Wochen umgesetzt werden sollen.

Die Wege rund um die Regionen „Stöckig“ und „Holzwiesen“, wo ein Großteil der Nutzflächen der Nenzenheimer liegen, werden nicht nur von Landmaschinen befahren. Auch Reiterinnen und Reiter sind hier mit den Pferden unterwegs, eine „Traumrunde“ des Landkreises Kitzingen lockt zudem viele Touristen an. Grund genug, die Wege gut in Schuss zu halten. Rund 10.000 Euro will die Jagdgenossenschaft nun in die Pflege der Routen stecken. Schon Anfang April sollen in entsprechend schlechtem Zustand befindliche Feldwege mit schwerem Gerät professionell abgetragen, aufgeräumt sowie frisch geschottert und anschließend verdichtet werden. Zur Finanzierung sprach sich ein Großteil der Jagdgenossen dafür aus, die Einnahmen aus



Der neu gewählte Vorstand der Nenzenheimer Jagdgenossenschaft auf einem Blick (von links): Wilfried Distler, Reinhard Wolf, Karl Kilian, Wolfgang Freyberger und Hermann Nahr. Es fehlt Matthias Kahl. Foto: Lechner

der Jagdpacht der vergangenen drei Jahre hierzu aufzuwenden. Auf dem beiden Jäger, die ihre Jagd auf dem Gebiet der Nenzenheimer haben, will Jagdvorsteher Karl Kilian in Kürze mit einem wichtigen Anliegen zugehen: Der Wildverbiss sei innerhalb der Hegegemeinschaft ausgerechnet in Nenzenheim eklatant hoch. Wie ein aktuelles Gutachten aus Tageslicht brachte, seien stolze 46 Prozent der jungen Baumtriebe im ersten Drittel stark betroffen, weitere 35 Prozent zumindest leicht.

Die Lösung des Problems liege schlicht darin, mehr Wild zu schießen, erklärte Kilian. Auch hierzu gebe es frische geschottert und anschließend verdichtet werden. Zur Finanzierung sprach sich ein Großteil der Jagdgenossen dafür aus, die Einnahmen aus

Waldes auf der anderen liegt, sei ein Dilemma, das man mit den Jagdpächtern diskutieren müsse. „Wir stehen jedenfalls hinter unserem Wald und wollen ihn für die künftigen Generationen erhalten“, erklärte Kilian. Insgesamt entfallen 37 Prozent Waldanteil auf das Areal, das die Nenzenheimer Jagdgenossenschaft betrifft, hiervon rund zwei Dritteln auf Eichen.

Die turnusgemäßen Neuwahlen brachten dann keine Überraschung: Jagdvorsteher bleibt weiterhin Karl Kilian, sein Stellvertreter ist nach wie vor Matthias Kahl. Das Amt der Beisitzer haben Reinhard Wolf und Hermann Nahr inne, Kassier bleibt Wolfgang Freyberger und Wilfried Distler Schriftführer. Die Kasse prüfen weiterhin Jürgen Blank und Günter Kahl.



Die Herrhammer GmbH Spezialmaschinen, ein Familienunternehmen dritter Generation mit Sitz in Ochsenfurt, ist einer der weltweit größten Maschinenlieferanten im Kerzenmaschinen-Sektor. Seit 1948 bieten wir mit aktuell über 80 Mitarbeitern Rundumlösungen im Bereich der Kerzenmaschinenteknologie. Wenn auch Sie an Ihrer Arbeitsstelle mehr bewegen und damit einen wichtigen Teil zum Unternehmenserfolg beitragen möchten, dann sind Sie bei uns richtig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Reinigungskraft / Helfer (m/w/d) auf 450-Euro-Basis

Ihr Aufgabengebiet:

- Unterhaltsreinigung in Werkshalle und Bürogebäude
- Reinigung der sanitären Anlagen
- Diverse Helfertätigkeiten

Ihr Profil:

- Erste Berufserfahrung als Reinigungskraft wünschenswert
- Eigenverantwortliche und gründliche Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- Anstellung in einem renommierten Unternehmen
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Angenehmes Arbeitsumfeld

Herrhammer kürschner Bei Interesse freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Email an: karriere@herrhammer.de

Herrhammer GmbH Spezialmaschinen • Rudolf-Diesel-Str. 3 • 97199 Ochsenfurt • 09331/907-0 • www.herrhammer.de

Zusteller (m/w/d) gesucht!

Mini-Job-Basis oder Teilzeit

Ihre Aufgabe: Sie sind mindestens 18 Jahre alt und bereit, jeden Morgen (Mo - Sa) von 4.00 - 6.00 Uhr Tageszeitungen und Briefe zuzustellen? Dann melden Sie sich bei uns!

0931/6001-500
zustellerwerden@mainpost.de
WhatsApp 0151/41410445
www.wir-lieben-logistik.de/karriere

Hier geht's direkt zum Bewerbungsformular

Wir lieben Logistik!

MAINPOST Logistikgruppe
Personalabteilung
Berner Straße 2, 97084 Würzburg

MAINPOST
GUT ZU WISSEN

Kreistag beschließt stufenweisen Abschluss der Vergabeverfahren für den Erweiterungsneubau des Landratsamts und der Förderschule Gaukönigshofen mit anschließendem Beginn der Planungsphasen

In der vergangenen Sitzung des Kreistags brachten die Kreisrätinnen und Kreisräte zwei wichtige Bauvorhaben des Landkreises Würzburg jeweils einen großen Schritt weiter: Der Neubau der Rupert-Egenberger-Schule am Standort Gaukönigshofen und ein Erweiterungsneubau für das Landratsamt am Hauptstandort Zepelinstraße sollen Baurechtsreife erlangen.

Verhandlungen mit möglichen Planern laufen an

Mit den beiden positiven Beschlüssen wurde Landrat Thomas Eberth ermächtigt, die Planer-Verträge mit den jeweils von den Vergabegremien ausgewählten Bieterbüros stufenweise abzuschließen. Dabei geht es zunächst darum, in beiden Fällen die Entwurfs- und Baueingabeplanungen mit Kostenberechnungen anzufertigen.

In den kommenden Wochen wird sich nun unter dem Vorsitz von Landrat Eberth zunächst ein Gremium mit der Vergabe der Planungsleistungen im sogenannten VgV-Verfahren befassen. Der Auswahlgruppe gehören neben einem Team der Grundstücksverwaltung des Landratsamts und dessen Leiter Martin Umscheid auch Gaukönigshofens Bürgermeister Johannes Menth, der Schulleiter der Rupert-Egenberger-Schule Markus Fuchs sowie fünf weitere Experten aus dem Bereich Architektur und Gebäudeplanung an. Parallel läuft das Bauleitplanverfahren und die verschiedenen Voruntersuchungen. „Das Feldhamster-Monitoring und auch die archäologischen Sondierungsgrabungen haben bereits stattgefunden. Weitere Grabungsarbeiten sind in Vorbereitung“, fasst Landrat Thomas Eberth den aktuellen Stand zusammen. „Wir hoffen nun, zeitnah ein leistungsfähiges Architekturbüro

mit Partnern zu finden, die die Förderschule als Ort der Begegnungen und Bewegung planen. Bestenfalls können wir dann 2023 in die Bauphase einsteigen“, so Eberth.

Architektur-Wettbewerb als Grundlage für Entscheidung um „Landratsamt der Zukunft“

Mit dem künftigen Landratsamtsgebäude wird parallel ähnlich verfahren. Die Grundlage für die Entscheidung des Vergabegremiums bilden hier jedoch die Ergebnisse des Architektur-Wettbewerbs „Landratsamt der Zukunft“.

1. Preis: Steimle, Architekten, Stuttgart mit Koerber Landschaftsarchitektur, Stuttgart
3. Preis: Lehmann Architekten GmbH BDA, Offenburg/Berlin mit w+p Landschaften – Hans-Jörg Wöhrle Landschaftsarchitekt BDLA dwb, Offenburg/Berlin
3. Preis: Astoc Architects and Planners GmbH, Köln mit studio grüngrau Landschaftsarchitektur, Düsseldorf

Letzte Entscheidung über Neubauten trifft Kreistag

Bei der Umsetzung des Realisierungsteils wird einer der Preisträgerinnen und Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen beauftragt, sofern dem kein wichtiger Grund entgegensteht.

Nach Abschluss der Vergabegespräche soll das Büro die Leistungsphase 1 bis 4 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung) durchführen, um dem Kreistag konkrete Planungen und detaillierte Kostenberechnungen vorlegen zu können. Den Planungsprozess selbst begleitet der Bauausschuss. „Wann und wie es dann bautechnisch losgeht entscheidet der Kreistag“, betont der Landrat.

Text: Landratsamt Würzburg

Computer & Copy-Shop in Ochsenfurt schließt zum 31. Mai 2022

Absoluter Ausverkauf zum Frühlingmarkt am 24. April



Schließt sein Geschäft in der Ochsenfurter Brückenstraße 12: Rainer Büchold vom „Computer & Copy-Shop“

Nach 25 erfolgreichen Jahren muss Rainer Büchold sein Geschäft „Computer & Copy-Shop“ in der Ochsenfurter Brückenstraße 12 aus gesundheitlichen Gründen zum 31. Mai 2022 für immer schließen.

Aktuell läuft bereits der Ausverkauf. Schlussendlich findet dieser dann aber zum Ochsenfurter Frühlingmarkt am 24. April statt, mit Preisnachlässen bis zu 70 Prozent. Weitere Informationen gerne auch zu den Geschäftszeiten fernmündlich unter 09331-89602 oder als Anfrage per E-Mail unter ruechold@yahoo.de Rainer Büchold bedankt sich bei all seine Kundinnen und Kunden für die langjährige Treue und wünscht weiterhin alles Gute.

Text und Bild: Walter Meding

Gesucht wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger, welche/r das Geschäft weiterführt und den festen Kundenstamm weiterbetreut. Natürlich wäre auch ein Anmieten des Geschäftes in anderer Funktion möglich.

Aus dem Auber Rathaus



Stadtratssitzung in Aub

Die Marktteilnehmer am „Äber Markt“, der donnerstags stattfindet, sind bis auf Weiteres keine Sondernutzgebühren bezahlen. Der Stadtrat beschloss damit einen Vorschlag von Bürgermeister Roman Menth.

Menth hält den Markt, der im ersten Halbjahr 2021 gut angelaufen sei, im zweiten Halbjahr aber etwas weniger Zuspruch gefunden habe, als zusätzliches Angebot, die Stadt attraktiver zu gestalten. Der Markt bringe zusätzliche Leute nach Aub. Damit sich der Markt etablieren kann soll auch weiterhin auf die Standgebühren verzichtet werden.

Ein freies Grundstück im Baugebiet Weinbergsacker soll nach Wunsch des Eigentümers mit einem Mehrfamilienwohnhaus bebaut werden. Das Grundstück liegt innerhalb der Schutzzone eines landwirtschaftlichen Betriebes, der die Tierhaltung inzwischen aber weitgehend eingestellt habe. Mit einem Antrag auf Vorbescheid will der Eigentümer die Möglichkeiten ausloten, das Grundstück nun doch bebauen zu können.

Für diese Überprüfung sah Bürgermeister Roman Menth aber nicht die Stadt Aub sondern das Landratsamt sowie das Amt für Landwirtschaft und Ernährung zuständig. Ohne Stellungnahme des Stadtrates wurde der Antrag auf Vorbescheid deshalb an die zuständigen Behörden weitergegeben.

Gegen die Änderung des Bebauungsplanes „Baumgärten II“ im Nachbarort Gelschheim hat der Auber Stadtrat keine Einwendungen. Bisher war dort vorgesehen, Reihenhäuser zu errichten. Da diese Art der Bebauung in Gelschheim aber offenbar nicht gefragt ist, sollen dort künftig auch Einzelhäuser gebaut werden können.

Das Landratsamt informierte die Stadt Aub über den Wechsel des Bewirtschafters, der naturschutzrechtlich wertvolle Flächen nahe der Kunigundenkapelle bei Burgerroth beweidet. Der bisherige Schäfer, der seine Tiere dort weidete, übernimmt das künftig nicht mehr. Um die Trockenrasenflächen dort nicht verbuschen zu lassen wird die Grundstücke künftig Thomas Landwehr aus Biebererhain beweidet. Betroffen sind nicht nur Grundstücke im Eigentum der Stadt Aub sondern auch private Grundstücke. Der Stadtrat nahm die Änderung zur Kenntnis.

Den Jahresabschluss der Wasser-

versorgungseinrichtung für 2020 nahm der Stadtrat mit einer Bilanzsumme von 197.295 € und einem Überschuss von 1783 € zur Kenntnis.

Die Betriebskostenförderung aus Bundesmitteln gibt die Stadt Aub entsprechend ihrem Anteil mit 1085 Euro an den Baldersheimer Kindergarten weiter. Für die städtische Auber Einrichtung trägt die Stadt Aub ohnehin die Betriebskosten.

Aus der Bauverwaltung gab Menth bekannt, dass für Maßnahmen an verschiedenen Straßen 21.467 Euro ausgeben wurden. Für die Reinigung von Straßeneinfahrten für die Jahre 2022 - 2024 wurde ein Auftrag für 9.767 Euro vergeben. Der Bauhof habe zwar entsprechendes Gerät, die Straßeneinfahrten selbst zu reinigen, derzeit aber nicht das Personal für diese Arbeiten.

In nichtöffentlichen Sitzungen wurden für Maler- und Verputzerarbeiten im Auber Kindergarten ein Auftrag vor 16.890 Euro und für Planungsleistungen im Kommunalen Denkmalzentrum ein Nachtragsauftrag für 11.339 Euro jeweils an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Zur aktuellen Situation der ärztlichen Versorgung in Aub teilte Menth mit, die Praxis Dr. Derks, Offenheim, werde stundenweise in Aub einen Filialbetrieb einrichten. Dies war ursprünglich schon ab April geplant, wird sich aber verzögern. Vorgesehen waren vier bis acht Stunden wöchentlich. Ursache für die Verzögerung seien erforderliche Sanierungsmaßnahmen in den Praxisräumen.

Im Friedhof in Aub hat der Bauhof damit begonnen, die Fundamente der Aussegnungshalle zu stabilisieren. Dafür sie aber viel Handarbeit erforderlich, weil die Fundamente freigelegt werden müssten, um sie verschalen zu können. Voraussichtlich wird sich die Maßnahme über das ganze Jahr hinziehen.

Ein anonymer privater Spender habe im Friedhof zwei Schubkarren bereitgestellt. Diese können genutzt werden, sollten aber dort verbleiben und auch wieder an ihren Standort zurückgebracht werden.

Gertraud Rappert wollte wissen, wie es um die Beweidung am Reichelsberg stehe. Der Betrieb, der den Berg bisher beweidet habe, habe nach ihrer Kenntnis keine Schafe mehr. Der Bürgermeister konnte dazu keine Angaben machen, das Gelände sei nicht städtisches sondern staatliches Eigentum.

Aub/Sonderhofen. In der jüngsten Sitzung des Auber Stadtrates erläuterten Alex Bucherer, Leiter der Sozialstation St. Kunigund und Michaela Zitterbart, Pflegeberaterin in dieser Einrichtung, dem Gremium ihr Konzept „PflegeSoNah“ und stellten den geplanten Neubau der Sozialstation in Sonderhofen vor.

Demnach betreut die Sozialstation mit ihren aktuell 37 Mitarbeitern rund 200 Personen und berät 150 Menschen in 36 Gemeinden und Ortsteilen des südlichen Landkreises Würzburg. Mit dem Konzept PflegeSoNah will die Sozialstation in die Tagespflege mit einsteigen. Demnach gibt es im Landkreis Würzburg aktuell 241 Plätze, davon 41 in Ochsenfurt. Obwohl rund ein Viertel der hochbetagten Menschen im südlichen Landkreis leben, stehen dort nur 14% der Pflegeplätze zur Verfügung.

Als im Jahr 2017 der Beschluss gefasst wurde, im Bereich der Tagespflege tätig zu werden, wurden die Gemeinden gebeten, Vorschläge für einen geeigneten Standort zu machen. Unter den eingereichten Vorschlägen habe man sich für Sonderhofen entschieden, weil der Standort zentral und verkehrsgünstig nahe der B 19 liegt und ländlich geprägt ist.

Die Kosten für den geplanten Neubau nahe dem dortigen Kindergarten werden auf 2,2 Millionen Euro geschätzt. Nach Abrechnung der beantragten Zuschüsse von 600.000 Euro sowie eines Eigenanteils der Sozialstation von 150.000 Euro müssten rund 1,5 Millionen Euro über Kredit finanziert werden. Den Schuldendienst werde man voraussichtlich über die Investitionskosten aus dem laufenden Betrieb heraus tragen können.

Das Grundstück stelle die Gemeinde Sonderhofen in Erbpacht für 99 Jahre für jährliche Pacht von zwanzig Euro zur Verfügung. Zitterbart stellte dem Stadtrat das Tagespflegekonzept für 24 Pflegeplätze und die Pläne für das Gebäude vor. Vorgesehen sei auch ein Hol- und Bringdienst. Mit dem Neubau hofft man, im nächsten Jahr beginnen zu können.

„Den Neubau hätten wir uns auch ganz gut in Aub vorstellen können“, bedauerte Bürgermeister Roman Menth. Er lobte aber die Arbeit der Sozialstation und bat die beiden Vertreter der Einrichtung, die Anerkennung der Stadt Aub auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzugeben.

Mitgliederversammlung der FFW Aub



Das Vorstandstrio Klaus Pfeufer, Martin Ödamer und Frank Jacob (von links) bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aub. Text/Foto: A. Gehring

Rund 25 Feuerwehrkameraden sowie einige passive und Fördermitglieder hatten sich zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aub im Schulungsraum des Feuerwehrhauses eingefunden.

Martin Ödamer, Co-Vorsitzender des Feuerwehrvereins, hatte die Stärker der Auber Wehr vorher auf insgesamt 41 Aktive beziffert. Sieben davon sind jugendliche Feuerwehrwärter, drei Frauen und 31 Männer. Seit der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr ist ein aktiver Feuerwehrmann aus der Wehr ausgeschieden. Weiter gehören der Auber Feuerwehr 21 passive Mitglieder sowie acht Fördermitglieder an.

Das vergangene Jahr war erneut von der Pandemie geprägt. Im Oktober beteiligte sich die Feuerwehr am Markt der Vereine. Zusammen mit den Kameraden aus Baldersheim und Burgerroth wurden am Auber Feuerwehrhaus Geräte und Fahrzeuge gezeigt, dazu gab es einige Vorführungen. Die Veranstaltung war immer gut besucht. Zudem habe man mit einer Mitgliederwerbaktion begonnen, mit der neue Einsatzkräfte gewonnen werden sollen.

Dieses Jahr steht nach Ödamers Vorausblick ein Tag der offenen Feuerwehrtore im Mai an. Dabei soll intensiv für die Auber Feuerwehr geworben werden, die technische Gerätschaft ausgestellt und vorgeführt werden. Im Herbst steht der Besuch der Kameraden aus Wrixum von der Insel Föhr an. Im kommenden Jahr 2023 wirft der 150-jährige Geburtstag der Auber Feuerwehr seinen Schatten voraus. Mit einem Kammersabend am 18. März 2023 sowie einem zweitägigem Feuerwehrfest am Wochenende vom 17. und 18. Juni 2023 soll das Fest gefeiert werden.

Als Anschaffungen für die Feuerwehr konnte Ödamer ein Batterie-Ladegerät für eines der Fahrzeuge sowie einen Hubwagen vermelden.

In Abwesenheit des ersten Kommandanten gab Stellvertreter Steffen Scheiner seinen Bericht ab. Demnach ist die Auber Wehr im vergangenen Jahr zu einem mittelgroßen Brandeinsatz und zwei kleineren Brandeinsätzen ausgerückt. Ferner wurde die Wehr einmal bei einem Verkehrsunfall zu Hilfe gerufen. Weiter forderten zwei Sicherheitswachen und ein Hochwassereinsatz im Sommer die Einsatzkraft. Übungen und Schulungen waren im vergangenen Jahr nur sehr eingeschränkt möglich.

Für die Jugendfeuerwehr erklärte Erwin Schwarz, die insgesamt sieben Jugendlichen seien mit viel Eifer bei der Sache. Leider waren Übungen kaum möglich, doch konnten die Jungs neu eingekleidet werden.

Die Kassenlage des Feuerwehrvereins bezeichnete der Kassier als gut. Trotz der Einschränkungen und Kosten für die Mitgliederwerbaktion konnte das Wirtschaftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Rücklagen für künftige Investitionen sind ausreichend vorhanden.

Kreisbrandinspektor Markus Dürr bezeichnete die Auber Feuerwehr als eine gut ausgerüstete, starke Wehr. Er ließ wissen, dass inzwischen wieder mit der modularen Truppausbildung (MTA) begonnen wurde. Auch können Leistungsprüfungen wieder stattfinden. Mit den Worten „macht weiter so“ lobte er die Auber Feuerwehr.

Bürgermeister Roman Menth, selbst in der Auber Feuerwehr aktiv, bedauerte, dass eine gemeinsame Heizanlage für das Feuerwehrhaus und das Haus der Wasserwacht aus Kostengründen nicht verwirklicht werden könne. Es bleibe also bei der vorhandenen Ölheizung für das Feuerwehrhaus. Auch der Ausbau des Schulungsraumes im Feuerwehrhaus steht vorerst nicht an.

Mit ihrer Teilnahme am Markt der Vereine im Oktober haben die drei Feuerwehren aller Ortsteile ihr Gemeinschaftsgefühl bewiesen. Vor kurzem konnte mit Vertretern des Landkreises die Vereinbarung zum Atemschutzgerätepool unterzeichnet werden.

Als gute Idee nannte Menth die im Stadtgebiet verteilten Feuerlöscher, mit denen die Auber Wehr animieren will, sich der Truppe anzuschließen. Diese erzeugen viel Aufsehen und regen zu Nachdenken an. Wiederholt schon sei er auf diese Aktion angesprochen worden. Die Werbekampagne findet die Unterstützung der Stadt.

Menth bat die Feuerwehr weiter, auch künftig die Verantwortung für das Seifenkistenrennen zur Kirchweih zu übernehmen. Man hoffe, in diesem Jahr die Kirchweih wieder im normalen Rahmen feiern zu können.

Florian Menth, der bisher für die Durchführung des Seifenkistenrennens verantwortlich war, erklärte, sich nicht ganz aus dieser Sache zurückziehen zu wollen sondern hoffe einfach nur auf tatkräftige Unterstützung aus den Reihen der Wehr. Er stellt sich ein Team mit drei bis vier Leuten vor, die die Aufgabe gemeinsam weitertragen.

Ruppert

GmbH & Co. KG

ABBRUCH · WERTSTOFFZENTRUM
STEINBRUCHBETRIEBE · ERDBAU
CONTAINERVERLEIH · RECYCLING

Ochsenfurter Straße 48
97252 Frickenhausen am Main
E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0
Fax +49 (0) 93 31 / 73 46

www.ruppert-kg.de

Mitmachen beim 32. Kulturherbst

Vom 23. September bis 16. Oktober 2022 verwandelt sich der Landkreis Würzburg wieder in eine herbstliche Kulturlandschaft.

Alle Veranstaltungsformate und Kultursparten willkommen

Das bewährte Format bietet allen Kreativen im Landkreis ein Podium, um ihren kulturellen Beitrag zu realisieren und zu präsentieren. Ob Konzert, Tanz, oder Theater, ob Kabarett, Film, Kunsthandwerk oder Malerei können Beiträge angemeldet werden. Programm und Werke sollten möglichst speziell für den Kulturherbst entworfen sein. Mitmachen kann jeder. Das offene Konzept ist eines der Erfolgsgeheimnisse des Kulturherbstes. Besonders willkommen sind junge, noch unbekannt Künstlerinnen und Künstler!

Neben der klassischen Vor-Ort-Veranstaltung sind natürlich auch digitale Kulturangebote oder hybride Kombinationen aus Online- und Prä-

senzveranstaltung möglich.

Unterstützung des Landkreises

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer organisieren in eigener Regie und Verantwortung die jeweiligen Programmbeiträge. Der Landkreis Würzburg tritt als Koordinator und Organisator für die gemeinsamen Werbemittel auf und erstellt die Programmbroschüre, eine Beilage in der Main-Post und Druckvorlagen.

Programmbeiträge anmelden

Nähere Informationen zu Teilnehmerkreis, Programm und organisatorischen Fragen sowie das Anmeldeformular unter www.landkreis-wuerzburg.de/Kulturherbst.

Anmeldung bis 29. April 2022 beim Landratsamt Würzburg.

Info: Landratsamt Würzburg, G. Beck, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg, Tel. 0931 8003-5113, E-Mail g.beck@lra-wue.bayern.de

Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Kindergarten St. Thekla und das Aktionsjahr „Mein Main“



Die Vorschulkinder: Maria AlFadel, Shahd Hafez, Meruzhan Sandryan, Dean Kopulos, Charlotte Grosse, Franziska Rödel, Elaha Arab, Ikranur Cinar, Jonathan

Anlässlich des Weltwassertages (22. März) heißt es im Flussparadies Franken zum 10. Mal „Mein Main muss sauber sein“.

In den nächsten Wochen werden über 20 Vereine, Organisationen und Gruppen unterwegs sein, um Flüsse, Bäche und Seen von Müll zu befreien. Sie setzen damit ein starkes Zeichen der gemeinsamen Verantwortung für den Main, der in Nordbayern 11 Landkreise und vier kreisfreie Städte verbindet.

Jetzt, wenn die Natur noch kahl ist, ist der viele Müll in der Landschaft kaum zu übersehen. Und da Plastikflaschen, leere Dosen, Tüten und sonstiger Unrat nicht einfach verschwinden, kann jede und jeder aktiv einen Beitrag leisten. Denn auch

wenn es nicht der eigene Müll ist, es ist eben trotzdem Müll, der die Umwelt belastet.

Die Vorschulkinder des Kindergarten St. Thekla haben sich auch an der Sammelaktion beteiligt. Im Vorfeld lernten die Kinder den Main erst einmal kennen. Auf einem Plakat entstand ein großer gemalter Main, der mit gefalteten Fischen beklebt wurde. Mit Buntpfosten entstanden die Uferböschungen.

Durch verschiedene Geschichten, Bilderbücher und dem Einsatz digitaler Medien wurde das Thema bis zur Müllproblematik erweitert. Um gut auf die Sammelaktion vorbereitet zu sein, wurde verschiedener Müll betrachtet und überlegt ob es Restmüll oder Wertstoff ist. Schnell waren sich die Kinder sicher in welche Tonne die Teile entsorgt werden müssen.

Eine Woche nach dem Weltwassertag machte sich die Vorschulgruppe auf den Weg zum Main. Ausgestattet mit Arbeitshandschuhen und Eimern ging es mit Eifer ans Werk.

Das gemeinsame Müllsammeln als Gruppe schärft das Bewusstsein für die Umwelt und kann richtig Spaß machen. Die Kinder entwickeln dabei geradezu detektivische Fähigkeiten und entdecken die Natur vor ihrer Haustüre. Blickt man am Ende des Sammeltages auf die Ausbeute, mischt sich der Stolz auf das Geleistete mit dem Erschrecken, was so alles achtlos weggeworfen oder zurückgelassen wird. Text/Bild: Marta Grün

Rein in die Komfortzone.

Lernen Sie Ihre Sparkasse neu kennen und erledigen Sie flexibel, jederzeit von Ihrem Lieblingsort aus Ihre Bankgeschäfte. Wir stehen Ihnen per Telefon-Banking, Online-Banking und virtuell mit unserer innovativen Beratung@Home zur Verfügung. Für alle persönlichen Belange bieten wir Ihnen Service und Beratung in unseren Beratungszentren und Filialen. Eine Übersicht finden Sie unter sparkasse-mainfranken.de/standorte

Beste App
CHIP Beste App
Test: Online-Banking
Oktober 2021
Spendenkonto Würzburg
Unabhängige Tests seit 1978
chip.de/CHIP147

Bestes Desktop-Banking
CHIP Bestes Desktop-Banking
Test: Online-Banking
Oktober 2021
Spendenkonto Würzburg
Unabhängige Tests seit 1978
chip.de/CHIP144

KundenServiceCenter
Telefonischer Service
Montag bis Freitag
08.00 – 20.00 Uhr
und Samstag
09.00 – 14.00 Uhr
0931 382 – 0
Auskünfte und Aufträge
ganz einfach per Telefon!
Jetzt testen!

Beratung@Home
Ihre persönliche Beraterin/Ihr persönlicher Berater vor Ort steht Ihnen auch für eine digitale Beratung zur Verfügung. Nähere Informationen unter sparkasse-mainfranken.de/beratung@home

Internetfiliale & App
Jetzt Zugang zum Online-Banking beantragen unter sparkasse-mainfranken.de/onlinebanking

Sparkasse Mainfranken Würzburg

OCHSENFURTER WOCHENMARKT

JEDEN SAMSTAG VON 08.00 - 13.00 UHR AUF DEM MARKTPLATZ

FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE
• FRISCHES OBST UND GEMÜSE
• KÄSE UND FLEISCH
• ITALIENISCHE FEINKOST UND MEHR

www.ochsenfurt.de

Rechtsanwälte | Partnerschaft

Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt
*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
**nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

Schreinerei Karl & Wiehl GmbH

INNENAUSBAU
FENSTER & TÜREN
MÖBEL NACH MASS

Die Schreinerei im Großraum Würzburg

Schreinerei Karl und Wiehl GmbH
Angerstraße 8
97199 Ochsenfurt
info@karlundwiehl.de
Telefon: 09331 80 46 25
www.karlundwiehl.de



TERMINE

Sa.-Fr. 09.04.-08.07.2022	Mönchsondheim
Sonderausstellung „Rund um die Burg“, Kirchenburg, www.kibu-museum.de	
So. 10.04.2022	Mönchsondheim
14-15 Uhr, Führung „Das arme Dorfschulmeisterlein“, www.kibu-museum.de	
Sa.+So. 17.+18.04.2022	Mönchsondheim
10-18 Uhr, Ostern im Freilandmuseum Kirchenburg, www.kibu-museum.de	
So. 24.04.2022	Ochsenfurt
10-18 Uhr, Frühlingmarkt, Altstadt	
So. 24.04.2022	Mönchsondheim
14-15 Uhr, Führung „Zeitreise in die Vergangenheit“, www.kibu-museum.de	
Sa. 30.04.2022	Ochsenfurt
10-11:30 Uhr, Musik an der Furt, ZV Sing- und Musikschule Würzburg - Junge Musiker stellen sich vor	
So. 01.05.2022	Ochsenfurt
11-17 Uhr, Nixe Saisonöffnung, Anlegestelle Mainuferstraße	
Sa. 07.05.2022	Ochsenfurt
10-11:30 Uhr, Musik an der Furt, MV Gaukönigshofen - Böhmisches Blasmusik und mehr...	
So. 08.05.2022	Ochsenfurt
16-18 Uhr, Mit Mutter Nixe auf dem Main, Anlegestelle Mainuferstraße	
So. 08.05.2022	Mönchsondheim
13-18 Uhr, Familienfest im Freilandmuseum, Info: www.kibu-museum.de	
Sa. 14.05.2022	Ochsenfurt
10-11:30 Uhr, Musik an der Furt, Jugendblasorchester Giebelstadt - Die Jugend bläst euch den Marsch	
So. 15.05.2022	Ochsenfurt
14 Uhr, Internationaler Museumstag mit Kinderführung, Trachtenmuseum	
So. 22.05.2022	Mönchsondheim
14-15 Uhr, Führung „Zeitreise in die Vergangenheit“, www.kibu-museum.de	

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

Ochsenfurt erleben...

In Ochsenfurt fügen sich Moderne, Tradition und eine über 700 Jahre alte Historie harmonisch zusammen.

Von einer nahezu vollständigen Befestigungsanlage umrahmt, mit zahlreichen Stadttores und Türmen sowie markanten Einzelsehenswürdigkeiten historischer Baukunst, tragen auch moderne Bauten zum Charme der Altstadt bei und laden bei einem Bummel durch die verwinkelten Gassen ein, die Ochsenfurter Geschichte live zu entdecken.

Ab Ostersonntag starten in Ochsenfurt wieder die öffentlichen Stadtführungen. Gemeinsam spazieren Sie mit einem versierten Gästeführer für eine Stunde durch die Altstadt und erfahren so mehr über die Stadtgeschichte. Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag um 11 Uhr beginnen die Führungen ab der Tourist Information. In einem anderen Licht kann man Ochsenfurt ab 22. April, jeden Freitag

zu später Stunde, bei einem Streifzug durch die Altstadt mit dem Ochsenfurter Nachtwächter erleben. Los geht's um 21 Uhr an der Tourist Information.

Der nächste Betriebs- oder Vereinsausflug steht an? Ihre Familienfeier soll etwas aufgelockert werden? Unter den Ochsenfurter Originalen ist sicherlich die passende Führung für jeden Anlass dabei, um diesen Tag abzurunden.

Begleitet vom Tratschweib, das keine Geheimnisse für sich behalten kann und das ein oder andere pikante Hörchen aus der Rocktasche zieht, erkunden Sie die Stadt.

Von Ochsenfurt als wichtigste Nord-Süd-Verbindung Europas weiß der Pilger zu berichten und auf dem Rundgang des Ochsenfurter Bierbrauers darf ein Kostprobchen vom leckeren Hopfengetränk natürlich nicht fehlen.

Alle Angebote finden sich auf der Homepage www.ochsenfurt.de. #
Text: TI Ochsenfurt

Iphofen in all seinen Facetten kennenlernen Bei regelmäßigen Führungen durch Stadt, Weinberge, Natur und Museen sowie bei Weinproben

Iphofen ist Frankens WeinStadt mit Kultur und bezaubernder Natur. Wer diese in all ihren Facetten kennenlernen möchte, der geht mit den Iphöfer Gästeführern auf Entdeckungstouren durch die historische Altstadt, die herrlichen Weinberge oder die abwechslungsreiche Natur rund um Iphofen.

Sehenswertes, Geschichtliches, Wein- und Natur-Erlebnisse, das Kulturerbe Mittelwald oder Weinproben direkt beim Winzer stehen ebenso auf dem Führungsprogramm wie ein Besuch in einem Museum.

Einfach die Lieblingsführung ausuchen und so die Vielfalt Iphofens individuell und entspannt erleben.

Regelmäßige Stadtführungen

Wer mehr über die historische Altstadt erfahren möchte, schließt sich am Wochenende einer regelmäßigen Stadtführung an. Von Ostern bis Ende November tauchen Interessierte immer samstags ab 10:30 Uhr zusammen mit den Iphöfer Gästeführern für 1,5 Stunden in die Geschichte Iphofens ein. Bis Ende Oktober findet die Entdeckungstour zusätzlich auch sonntags ab 10:30 Uhr statt. Treffpunkt ist an der Tourist Information, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Regelmäßige Weinerlebnisse

Durch die Iphöfer Weinberge geht es von Ende April bis Ende Oktober jeden Samstag ab 14 Uhr mit dem Weingut Emmerich. Neben Wissenswerten über die Arbeit des Winzers im Weinberg, die Rebsorten und zu den Iphöfer Weinlagen stehen zum genussvollen Abschluss auch zwei Weinkostproben auf dem Programm. Diese regelmäßige Weinbergführung dauert ca. 2 Stunden. Treffpunkt ist

ebenfalls an der Tourist Information, eine Anmeldung beim Weingut Emmerich (Tel. 09323 875930, www.weingut-emmerich.de) ist erwünscht.

Weingenuß pur heißt es bei der regelmäßigen, moderierten 4er-Weinprobe „Rebe, Lage, Jahrgang“ mit dem Weingut Emmerich von Ende April bis Ende August samstags um 16:30 Uhr. Hier gibt es genussvolle erste Eindrücke der verschiedenen Rebsorten, Jahrgangsprägungen und der Facettenvielfalt der Iphöfer Weine. Für die Samstagsweinprobe im Weingut Emmerich ist eine Anmeldung erforderlich (Tel. 09323 875930, www.weingut-emmerich.de).

Beim Weinspaziergang an jedem dritten Wochenende am Samstag ab 11 Uhr im April, Mai, Juli, September und Oktober nimmt das Weingut von der Tann alle interessierten Gäste mit auf eine Entdeckungstour „Vom Weinberg in den Weinkeller“. Neben Wissenswerten rund um den Weinbau, die Anbauphilosophie und die Weine gibt es zum Abschluss der ca. 1,5 bis 2 stündigen Führung zwei Weinkostproben. Treffpunkt ist direkt beim Weingut von der Tann, eine Anmeldung beim Weingut von der Tann ist erforderlich (Tel. 09323 89970, www.weingut-vondertann.de).

Jahrhunderte der Weinbaugeschichte live erleben – das steht im Fokus der regelmäßigen Winzerführung zum Geschichtsweinberg in der Weinlage Julius-Echter-Berg. Das Bio-Weingut Bausewein lädt von April bis November jeden ersten Samstag im Monat dazu ein, die wichtigsten Epochen des Fränkischen Weinbaus vom späten Mittelalter bis in die 1960er Jahre im Geschichtsweinberg zu entdecken. Natürlich ist mit zwei Weinkostproben auch für den Weingenuß gesorgt. Start ist um 13:30 Uhr am Bio-Weingut Bausewein oder um 14:20 Uhr am Parkplatz am Ge-

schichtsweinberg, Ende um ca. 16:30 Uhr am Bio-Weingut Bausewein. Eine Anmeldung beim Bio-Weingut Bausewein ist erwünscht (Tel. 09323 5210, www.biobausewein.de).

Mehr über die Arbeit des Winzers im Weinkeller gibt es bei der regelmäßigen Kellereiführung im Bio-Weingut Zehnkeller zu erfahren. Von Mai bis Oktober geht es jeden Samstag um 11 Uhr drei Stockwerke tief unter die Erde, um die Weine aus biologischem Anbau und das Bio-Weingut kennenzulernen. Eine Anmeldung zur ca. 1,5 Stunden langen Führung ist beim Romantik Hotel Zehnkeller erwünscht (Tel. 09323 8440, www.zehnkeller.de).

Mehr Weingüter und Winzer in einer Führung kennenlernen möchte, der geht mit Sachs Weinreisen von Februar bis Dezember jeden ersten Dienstag im Monat auf die „Tour de Weingut“. Ab 16 Uhr lernen Sie in ca. 2 Stunden drei bis vier Winzer und besondere Iphöfer Weine kennen. Eine Anmeldung bei Sachs Weinreisen ist erforderlich (Tel. 09325 9791462, www.sachs-weinreisen.de).

Regelmäßige Öffnungszeiten des Mittelwald-Informationspavillons

Der Mittelwald-Informationspavillon ist ein Schaufenster in den interessanten und sehenswerten Lebensraum Mittelwald. Von Mai bis Ende Oktober erhält man jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr anschauliche Antworten auf die Fragen „Wie und von wem wird der Wald bewirtschaftet?“ und „Welche Tiere und Pflanzen leben dort?“. Mit alten Werkzeugen aus der Forstwirtschaft und interaktiven Tafeln lernt der Gast spielerisch die traditionelle Bewirtschaftungsform sowie die Bewohner des Mittelwaldes und anderer Kernlebensräume am Steigerwaldrand kennen. Einige dieser Arten können sogar in Schaukästen aus nächster Nähe betrachtet werden. Wer noch mehr Lust auf Mittelwald hat, der wandert auf dem Naturerlebnisweg Mittelwaldweg. Dieser bietet auf ca. 3 Kilometern vor allem den kleinen Wanderern viele Aktionspunkte, um mit anzupacken und mehr über die Mittelwald-Bewohner zu erfahren.

Weitere Informationen zu den regelmäßigen Veranstaltungen: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323 870306, [tourist@iphofen.de](mailto:touрист@iphofen.de), www.iphofen.de

„Musik an der Furt“ bleibt Ochsenfurt erhalten

Die beliebte musikalische Unterhaltung samstäglich vormittags an der Furt bleibt ab Mai im Wohnzimmer der Ochsenfurter Altstadt erhalten.

Nach einer Pandemie bedingten Zwangspause geht es nach zwei Jahren wieder weiter. Thema war dies im Vorfeld auch im Stadtrat. So wird sich diese Musikreihe in punkto Organisation dreiteilen. Renate Lindner bleibt der Kapo und wird für die künstlerische Leitung und die Akquise der Gruppen zuständig sein. Juristisch verantwortlich wird sich die Stadt Ochsenfurt und für die Werbung der Veranstaltung wird der Marketingverein verantwortlich sein.

So lieben auch die Zusagen einzelner Gruppen nicht lange auf sich warten und so wird zur Einstimmung ab Mai bereits am 30. April die Sing- und Musikschule Würzburg aufwarten. Böhmisches Blasmusik und mehr am 7. Mai durch den Musikverein Gau-

königshofen. Jung und Alt und verschiedene Musikrichtungen wechseln sich dann bis 30. Juli ab und werden sicherlich für viel Unterhaltung und Freude mitten in der Altstadt sorgen.

Das sieht auch Bürgermeister Peter Juks so und freut sich schon heute auf diese besondere Belebung der Altstadt. Renate Lindner verwies dabei auch auf den nicht unwesentlichen Nebeneffekt des Einkaufs in Ochsenfurter Geschäften und dem Besuch der örtlichen Gastronomie.

Und dass allwöchentlich die einzelnen Auftritte in Erinnerung gerufen werden, werden Julia Moutschka vom Marketingverein und Katharina Felton vom Tourismusbüro die Werbetrommel kräftig rühren.

Die nächsten Termine:

30. April: ZV Sing- und Musikschule Würzburg
7. Mai: MV Gaukönigshofen
14. Mai: Jugendblasorch. Giebelstadt



Werden sich im Dreiklang um die Veranstaltungsreihe „Musik an der Furt“ verantwortlich zeichnen (von links): Renate Lindner (Kulturreferentin), Katharina Felton (Tour-Büro Stadt), Joulia Moutschka und Joachim Beck (Marketing-Verein), sowie Bürgermeister Peter Juks (Stadt OCH). Text und Bild: Walter Meding



HandyGames™

Wir suchen für unseren Hauptsitz im i-Park in Giebelstadt eine **Reinigungskraft (w/m/d)** auf Minijobbasis für ca. 7 Stunden in der Woche, jeweils dienstags und freitags am frühen Abend.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter jobs@handy-games.com oder melde dich gern unter 09334/97570!

Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim

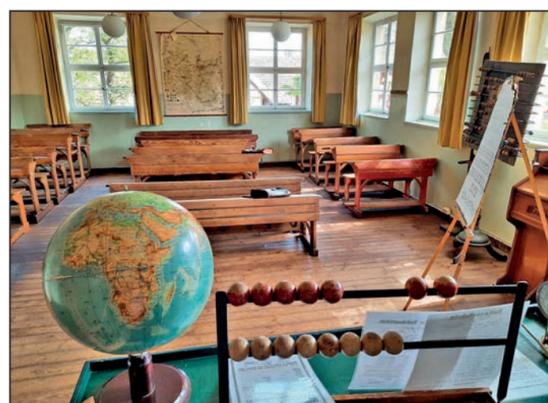
Themenführung „Das arme Dorfschulmeisterlein“

Bei einer öffentlichen Führung im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim am Sonntag, 10. April 2022 erfahren Besucher von 14 bis 15 Uhr Wissenswertes über das Leben eines Dorfschulmeisters und über den Schulalltag vergangener Zeiten.

Welche Aufgaben hatte der Dorfschulmeister neben seiner Lehrtätigkeit damals noch zu erledigen? Wie entwickelte sich das Schulleben der

Kinder auf dem Land im Laufe der Jahrhunderte? Welche Inhalte wurden unterrichtet und welche Lehrmittel standen zur Verfügung?

Der Rundgang führt interessierte Besucher in die beiden Schulmuseen der Anlage: das Torhaus der Kirchenburg, das als Wohnung des Lehrers und gleichzeitig als Schulstube diente sowie in das „neue“ Schulgebäude, in welchem die Mönchsondheimer Kinder ab 1927 unterrichtet wurden.



Der Klassenraum im Mönchsondheimer Schulgebäude aus dem Jahr 1927; Foto: Mirjam Diezel-Hornfeck

Ostern

Am 17. und 18.04.2022 bietet sich das Freilandmuseum für einen Osterausflug mit der ganzen Familie an.

Interessierte Besucher begeben sich auf einen „Rundgang durch's Dorf“ und besichtigen die ehemaligen Gemeinde-, Wohn- und Wirtschaftsgebäude sowie deren historische Einrichtungen. In den Gaden der denkmalgeschützten Kirchenburg zeigen Ausstellungen die Dorfentwicklung in Mainfranken, das Leben und Arbeiten der früheren Dorfbewohner sowie historische Kirchenburgen. Die Sonderausstellung „Rund um die Burg“ widmet sich verschiedenen Burgen in Unterfranken und dem Alltag der Dorfbewohner. Die „großen und kleinen“ Besucher erwarten bühnenartig begehbare Aktionsräume mit zahlreichen Mitmachstationen – darunter eine mittelalterliche Schreibwerkstatt, ein Ofenkachelpuzzle oder eine Vorlesestation. Außerdem gibt es für Kinder überall im Freilandmuseum Rätselstationen zu Osterbräuten. Wer das richtige Lösungswort herausfindet, erhält eine kleine Überraschung.

Museumsführung „Zeitreise in die Vergangenheit“

Am Sonntag, den 24. April bietet das Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim von 14.00 bis 15.00 Uhr die Führung „Zeitreise in die Vergangenheit“ an.

Die Museumsführerin zeigt interessierten Besuchern bei einem Rundgang im Freilandmuseum die Kirchenburg sowie historische Wohn-, Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude. Man erfährt Wissenswertes, aber

sicher auch Überraschendes über das frühere Leben in einem mainfränkischen Dorf. Wer lebte auf dem Land? Wie sah der Dorfalltag anno dazumal aus und welche Abwechslung bot sich zum arbeitsreichen Landleben? Welche Doppelfunktion eine Kirchenburg in der damaligen Zeit hatte, wird ebenso erörtert wie die Tatsache, dass sie einen elementaren Bestandteil im Leben der Dorfbewohner Mönchsondheims darstellte.



„Die gute Stube“ in der ehemaligen Wohnung des Dorfbäckers
Foto: Nathalie Ungar

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und Zugangsvoraussetzungen unter www.kibu-museum.de oder Tel. 09326-1224

Neue Sonderausstellung „Rund um die Burg“

Burgen faszinieren Groß und Klein seit eh und je. In den Vorstellungen der meisten Leute lebten dort tollkühne Ritter und charmante Burgräulein. Aber wie gestaltete sich der Tagesablauf auf den Burgen tatsächlich? Waren sie Schauplätze von Ritterturnieren und Orte festlicher Gastmähler? Oder muss man sich anders vorstellen?

In Zusammenarbeit mit der Unterfränkischen Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken nähert sich das KIBU-Museum diesem Thema in einer Sonderausstellung, die von 5. April bis 8. Juli 2022 gezeigt wird. Burgenexperten berichten exemplarisch zu verschiedenen Themen und aus unterschiedlichen Regionen. Die Wanderausstellung nimmt ganz Unterfranken in den Blick und klärt auf.

Interessierte, die Freude daran haben, den unterfränkischen Burgen mit allen Sinnen nachzuspüren und in die Welt der Türme, Tore und Wehrmauern einzutauchen, sind herzlich eingeladen. Zehn Themeninseln wenden sich unterschiedlichen Schwerpunkten zu – es geht unter anderem um die Küche und die Versorgung der Burgbewohner, um das Wohnen, den Minnesang, um Sagen, Geschichten

und Wappen. Die „großen und kleinen Besucher“ erwarten bühnenartig begehbare Aktionsräume mit zahlreichen Mitmachstationen „Rund um die Burg“ – darunter eine mittelalterliche Schreibwerkstatt, ein Ofenkachelpuzzle oder eine Vorlesestation.

Aufgrund des besonderen Ausstellungsortes wird die Wanderausstellung durch Schautafeln und Exponate zu historischen Kirchenburgen ergänzt. Kirchenburgen hatten ähnliche Funktionen wie Burgen. Sie dienten dem Schutz der Dorfbewohner, wurden aber auch als Getreidespeicher und zur Lagerung von Vorräten genutzt. Das Gebäudeensemble der Kirchenburg Mönchsondheim mit ihren Gaden und der Pfarrkirche kann direkt vor Ort besichtigt werden.

